

Landeshauptstadt Dresden

Amt für Stadtstrategie, Internationales und Bürgerschaft



Dresden.
Dresdner

Europabericht

2022

Europaarbeit und internationale Tätigkeit der
Landeshauptstadt Dresden

Inhalt

VORWORT.....	4
I. ABTEILUNG EUROPÄISCHE UND INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN	5
1.1 Städtepartnerschaften:.....	5
COVENTRY – seit 1959:.....	5
BRESLAU – seit 1959:.....	5
ST. PETERSBURG – seit 1961:.....	6
SKOPJE – seit 1967:.....	6
OSTRAVA – seit 1971:	7
BRAZZAVILLE – seit 1975:	7
FLORENZ – seit 1978:.....	8
HAMBURG – seit 1987:.....	9
ROTTERDAM - seit 1988:	9
STRASSBOURG – seit 1990:	10
SALZBURG – seit 1991:	10
COLUMBUS – seit 1992:	11
HANGZHOU – seit 2009:.....	12
Befreundete Stadt GOSTYN:	12
Befreundete Stadt DAEJEON:	13
Befreundete Stadt SHIRAZ:.....	13
Planung einer Solidaritätspartnerschaft mit CHMELNYZKYJ, Ukraine:.....	13
1.2 Internationale Aktivitäten und Kooperationen:	14
1.3 Europa-Arbeit:	15
1.4 Globale Nachhaltigkeitsziele/kommunale Entwicklungszusammenarbeit:.....	20
1.5 Schüleraustausch:	20
1.6 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:	20
II. GESCHÄFTSBEREICHE DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN	21
Bereich des Oberbürgermeisters:.....	21
Gleichstellungsbeauftragte.....	21
Integrations- und Ausländerbeauftragte	24
Amt 13 Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll.....	24
Amt 80 Amt für Wirtschaftsförderung	27
GB1 Finanzen, Personal, Recht:.....	29
Amt 52 Eigenbetrieb Sport	29
GB2 Bildung und Jugend:.....	30
Amt 55 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen	30
GB3 Ordnung und Sicherheit:.....	31
Amt 33 Bürgeramt	31
Amt 36 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt	31

Amt 37 Brand- und Katastrophenschutzamt	32
GB4 Kultur und Tourismus:	32
Geschäftsbereichsleitung Kultur und Tourismus	32
Amt 41 für Kultur und Denkmalschutz	32
Amt 42 Bibliotheken der Stadt Dresden	34
Amt 43 Museen der Stadt Dresden	36
Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden	37
Stadtarchiv Dresden	38
GB5 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen:	38
Amt 53 Gesundheitsamt	38
Eigenbetrieb 56 Städtisches Klinikum Dresden	39
GB6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften:	39
Amt 61 Amt für Stadtplanung und Mobilität	39
GB7 Umwelt und Kommunalwirtschaft:	42
Geschäftsbereichsleitung	42
Amt 86 Umweltamt	42
Klimaschutzstab	43
Amt 67 Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft:	43

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Leserinnen und Leser,

wie in vielen anderen Städten war auch in der Landeshauptstadt Dresden 2022 die internationale Arbeit noch von den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie geprägt. Einen weit größeren Einfluss hatte jedoch in diesem Jahr der völkerrechtswidrige Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022, der die Welt bis heute vor große Herausforderungen stellt. Die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung ukrainischer Geflüchteter war über viele Monate hinweg eine wichtige Aufgabe, an deren Bearbeitung auch die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten durch ihre Mitwirkung im Verwaltungsstab sowie in der Arbeitsgruppe zur Abstimmung der Bürgerinformation bezüglich der Ukrainehilfe beteiligt war.

Der vorliegende Bericht gibt einen Rückblick auf die europäischen und internationalen Beziehungen der Landeshauptstadt Dresden im Jahr 2022. Im ersten Teil finden Sie Informationen zur Arbeit der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im damaligen Bürgermeisteramt von der Betreuung der Städtepartnerschaften über die Planung einer Solidaritätspartnerschaft mit Chmelnyzkyj in der Ukraine, die 5. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen und afrikanischen Kommunen in Dresden, die kommunale Entwicklungszusammenarbeit und den Schüleraustausch bis hin zur Mitgliedschaft in europäischen und internationalen Netzwerken sowie zu EU-Programmen, -Projekten und -Missionen. Neben der internationalen Arbeit, die von der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten in Kooperation mit den Fachämtern geleistet wird, werden auch dezentral zahlreiche fachspezifische europäische und internationale Kontakte und Projekte betreut. Der Bericht enthält daher auch die entsprechenden Informationen aus den einzelnen Geschäftsbereichen.

Ina Pfeifer

Abteilungsleiterin Europäische und Internationale Angelegenheiten

1.1 Städtepartnerschaften:

COVENTRY – seit 1959:

Die Städtepartnerschaft stand 2022 ganz im Zeichen von Kultur und Sport. Beim Künstleraustausch arbeitete Sharon Baker aus Coventry im März nochmals in der Dresdner Grafikwerkstatt. Die Dresdner Künstler Matthias Bausch und Falk Töpfer waren im September/Oktobre im Atelier der Coventry University zu Gast. Außerdem gab es Lesungen mit der Coventryer Autorin Emilie Lauren beim „Story Slam“ in Dresden und an der Technischen Universität. Dort waren auch Vertreter der Warwick University zu Besuch. Dresdner Jugendliche nahmen im August an den 54. International Children’s Games in Coventry teil. Höhepunkt des Jahres war die Aufstellung der Holzskulptur des Erzengels „MICHAEL“ des Dresdner Bildhauers Reinhard Pontius am Remembrance Day im November in der Kathedrale Coventry, wo die Skulptur im Rahmen seiner Europatour bis März 2023 zu sehen war.

2022 waren Dresden und Coventry vereint in der Trauer um Queen Elizabeth II. Oberbürgermeister Dirk Hilbert kondolierte am Freitag, 9. September 2022 Lord Mayor Kevin Maton zum Tode von Queen Elizabeth II. Während ihrer Regentschaft wurde die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Coventry zu einem internationalen Symbol für Versöhnung und Friedenswillen.

BRESLAU – seit 1959:

Aufgrund des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine war auch unsere Partnerstadt Breslau vornehmlich mit der Unterbringung von ukrainischen Geflüchteten sowie Hilfstransporten befasst. Städtepartnerschaftliche Aktivitäten zwischen Dresden und Breslau gerieten folglich in den Hintergrund.

Der ehemalige Stadtpräsident der Dresdner Partnerstadt Breslau, Dr. Rafał Dutkiewicz, bat aufgrund des Ukrainekrieges um Spenden für ein Militärkrankenhaus in Lwiw. Breslau und Lwiw sind seit 2001 über einen Städtepartnerschaftsvertrag verbunden und haben in diesem Rahmen viele kulturelle Projekte gemeinsam veranstaltet. Seit dem russischen Angriffskrieg stehen beide Städte jedoch primär über Hilfsgütertransporte und Geflüchtetenhilfen im Austausch. Die Spendenaktion wurde von der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. unterstützt.

Die TUDORS begeisterten ihr Publikum in Coventry und Breslau

Mit stehenden Ovationen wurde die Theatergruppe „TUDORS“ der Technischen Universität Dresden im Oktober 2022 in Coventry und Breslau bei ihren Aufführungen "The Last Stop:Clausnitz" gefeiert. Das Theaterstück von Mark LaLonde basiert auf realen Geschichten von geflüchteten Menschen, die im sächsischen Clausnitz auf Antiflüchtlingsdemonstrationen getroffen sind. Erzählt werden ihre persönlichen Fluchtgeschichten bis zur Ankunft in Clausnitz.

Breslau ohne Barrieren

Am 1. und 2. Dezember fand in Breslau die Konferenz „Kommunikation ohne Barrieren- Menschen mit Behinderungen im Ballungsraum“ statt. Zu den Themen der Konferenz zählten u. a. die Kommunikation in der Beziehung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Behinderungen, Zugänglichkeitsstandards in Kultur und Sport sowie der Gebrauch öffentlicher Verkehrsmittel. Die Landeshauptstadt Dresden wurde bei dieser Konferenz von dem Sachgebiet für Individualverkehr vertreten.

ST. PETERSBURG – seit 1961:

Die Landeshauptstadt Dresden, der Dresdner Stadtrat und die Menschen in unserer Stadt verurteilen den Angriff Russlands auf die Ukraine, der seit dem 24. Februar 2022 andauert, zutiefst als Bruch des Völkerrechts. Wir sehen uns damit in einer großen Gemeinschaft friedliebender Menschen in Deutschland, Europa und auf der ganzen Welt. Dresden steht fest an der Seite der Ukraine, unsere Solidarität gilt den ukrainischen Menschen in vollem Umfang.

Die Landeshauptstadt Dresden hält aber zugleich an der Städtepartnerschaft mit St. Petersburg fest. Der Dresdner Stadtrat hat dazu am 3. März 2022 eine Resolution verabschiedet. Ein Auszug daraus: „Wir bekennen uns ganz bewusst zu unserer Städtepartnerschaft mit St. Petersburg und zur Freundschaft mit den Menschen, die dort leben. Dies ist kein Krieg der russischen Zivilbevölkerung, sondern der Krieg einer mächtigen und diktatorischen Elite. Für jeden Dialog des Friedens und der Demokratisierung bleibt unsere Hand nach St. Petersburg ausgestreckt.“

Oberbürgermeister Dirk Hilbert hat den Gouverneur der Stadt St. Petersburg in einem Brief aufgerufen, seine Möglichkeiten zu nutzen und sich gemeinsam mit den Petersburgerinnen und Petersburgern für ein schnellstmögliches Ende des Krieges gegen das demokratische und souveräne Land Ukraine auszusprechen. Hilbert betonte außerdem: „Wir haben tiefen Respekt gegenüber allen friedliebenden Menschen in St. Petersburg und anderen russischen Städten, die sich gegen den Krieg des Putin-Regimes engagieren. Ich weiß, dass große Teile der russischen Zivilgesellschaft diesen Krieg ablehnen und unter der Diktatur des Kremls leiden. Umso wichtiger ist es aus meiner Sicht, den friedliebenden und demokratischen Menschen in Russland weiterhin eine Plattform zum bürgerschaftlichen Austausch zu geben. Dresden ist aus leidvoller Erfahrung eine Stadt des Friedens und der Versöhnung geworden.“

Es existieren seit dem Schriftverkehr zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Regierung St. Petersburgs Ende Februar/Anfang März 2022 keinerlei offizielle Kontakte zwischen Dresden und St. Petersburg.

SKOPJE – seit 1967:

Anfang Juli besuchte eine Fachdelegation aus Dresdens Partnerstadt Skopje (Nordmazedonien) die sächsische Landeshauptstadt mit dem Ziel, die partnerschaftlichen Beziehungen nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder neu zu stärken sowie sich mit den Erfahrungen Dresdens in den Bereichen Tierschutz, Umwelt- und Klimaschutz, Smart City und Kultur vertraut zu machen und weitere Projekte anzustoßen. Mit dem Besuch in Dresden werde der Austausch in einigen Bereichen fortgesetzt, der bereits 2018 mit der Reise des Ersten Bürgermeisters Detlef Sittel nach Skopje angeregt wurde. Dazu zählten vor allem ein Austausch zwischen den beiden Feuerwehren Skopje und Dresden und die Erweiterung des bestehenden Dresdner Schüleraustausch-Programmes in eine weitere Partnerstadt Dresdens sowie die mögliche Fortsetzung der Zusammenarbeit im Bereich Smart City. Denn Skopje ist als sogenannte Follower-City Teil des europäischen Smart City-Projektes „MAtchUP“ mit Valencia und Dresden als Leuchtturmstädten. Über drei Jahre arbeitete man nun an Smart-City Lösungen und Maßnahmen und der Übertragbarkeit der technischen Lösungen auf andere Quartiere und Städte.

Besonders wertvoll war der Besuch im Dresdner Tierheim für die Delegation, denn Skopje möchte zusammen mit Dresden und weiteren Experten Erfahrungen sammeln, um des Problems der zunehmend größer werdenden Streunerhund-Population in Skopje Herr zu werden. Der Erste Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden Detlef Sittel, in dessen Zuständigkeit auch das Tierheim sowie die Feuerwehr gehörten, empfing die Gäste bei einem Abendempfang. Die Delegation aus Skopje

bestand aus Vertretenden verschiedener Bereiche der Skopjer Verwaltung, darunter aus Umweltamt, Rechtsamt und Amt für Internationale Beziehungen.

Neben dem Besuch im Dresdner Tierheim gab es auch Gastvorträge von Kollegen aus der Dresdner Verwaltung zum Thema Hochwasser und Starkregen sowie Smart City, Kulturaustausch und Schüleraustausch. An einer Sitzung im Rathaus nahm auch eine Vertreterin der Stadt Nürnberg teil, denn Nürnberg ist Skopjes zweite deutsche Partnerstadt. Eine Kooperation zwischen den drei Städten Nürnberg, Skopje und Dresden wurde besprochen, die einen trilateralen Austausch zum Fokus hat.

Finanziert wurde die Reise der Delegierten aus Skopje nach Nürnberg und Dresden über das Fachkräfteaustausch - Programm der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), die den kommunalen Austausch zwischen Partnerstädten fördert.

OSTRAVA – seit 1971:

Bei dem alljährlichen Dresden Marathon nahmen am 30.10.2022 auch Läuferinnen und Läufern aus Ostrava teil. Zusammen mit Läufern aus anderen Partnerstädten wurden sie am Vorabend im Dresdner Rathaus offiziell empfangen.

BRAZZAVILLE – seit 1975:

„Wir legen digital los – On y va en numérique“

Nach fast zwei Jahren Corona-Pandemie sollte Anfang 2022 wieder eine große Dresdner Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Hilbert in die kongolesische Partnerstadt Brazzaville reisen. Diese Reise konnte jedoch aufgrund der noch immer anhaltenden pandemischen Lage nicht stattfinden.

Um geplante Kooperationen dennoch beginnen bzw. weiter vertiefen zu können, fanden deshalb im April und Mai vier verschiedene digitale Fachworkshops zwischen Dresden und Brazzaville zu den Themen Kultur, Bildung, Abfallwirtschaft und Urban Gardening statt. So lernten sich jeweils Akteure aus den Bereichen Kultur und Bildung digital kennen und konnten erste Ideen für Austauschmöglichkeiten entwickeln. Bei den Themen Abfallwirtschaft und Urban Gardening wurden konkrete Absprachen für den Fortgang von Projektvorhaben getroffen.

Unter anderem wurde ein Besuch in Dresden für acht kongolesische GärtnerInnen aus Brazzaville geplant, bei dem die Themen Bodenverbesserung, Kompostierung und Ertragssteigerung beim Obstanbau besprochen werden sollen. Das erworbene Wissen sollen die GärtnerInnen anschließend zurück nach Brazzaville tragen und verbreiten. Finanziert wird das Vorhaben durch Mittel der SKEW (Servicestelle Kommunen in der einen Welt). Im Workshop Abfallwirtschaft wurde über den zukünftigen Einsatz des Absetzkippers gesprochen, der aus Dresden nach Brazzaville geschickt wird sowie über Konzepte zum Thema Müllvermeidung und Mülltrennung.

In einem fünften Abschluss-Workshop wurden die Ergebnisse den Oberbürgermeistern beider Städte präsentiert. Dirk Hilbert und sein Amtskollege Dieudonné Bantsimba verabschiedeten am Ende ein Arbeitsprogramm für die deutsch-kongolesische Städtepartnerschaft für die nächsten zwei Jahre.

Premiere: Dresdner Schülerinnen und Schüler in Brazzaville zum Schüleraustausch

Im Mai 2022 reisten erstmals Dresdner Schülerinnen und Schüler des Romain-Rolland-Gymnasiums, begleitet von zwei Lehrkräften, in die afrikanische Partnerstadt Brazzaville. Im Lycée Chaminade in Brazzaville wird Deutsch unterrichtet und der Austausch mit dem Dresdner Romain-Rolland-Gymnasium wurde durch die Einladung zur Teilnahme einer Lehrkraft an der Delegationsreise 2020 seitens der Landeshauptstadt Dresden aktiv angeregt. Im Rahmen der Städtepartnerschaft soll auch der

Deutschunterricht vor Ort gestärkt werden, der direkte Austausch zwischen Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ist dafür die größte Motivation und ein wichtiger Baustein. Zudem wird das zuständige Goethe-Institut mit einbezogen, um der Republik Kongo auch hier die bestmögliche Unterstützung für die Ausbildung von Deutschlehrkräften zu ermöglichen.

49 deutsch-afrikanische Städtepartnerschaften zu Gast in Dresden

Wie können wir gemeinsam eine nachhaltige Digitalisierung schaffen? Das war die Leitfrage der 5. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen und afrikanischen Kommunen, die Ende September 2022 in Dresden tagte. Mehr als 200 Gäste, die aus 23 Ländern Afrikas und rund 40 deutschen Städten, Gemeinden und Landkreisen anreisten und 49 Städtepartnerschaften waren vertreten. Veranstalter der Konferenz waren die Städtepartnerschaft Dresden – Brazzaville (Republik Kongo) und die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) von Engagement Global.

Digitalisierung ist eines der wichtigsten Themen für deutsche Kommunen. Als Querschnittsthema mit vielen Anknüpfungspunkten zu kommunalen Aufgabenbereichen berührt sie auch die Agenda 2030 der Vereinten Nationen mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen. Digitale Technologien werden immer mehr in der Entwicklungszusammenarbeit genutzt, da sie verbesserten Zugang zu Basisdienstleistungen schaffen, transparentere und effizientere Verwaltungssysteme ermöglichen oder neue Innovationschancen in der Wirtschaft erschließen. Ziel der Konferenz war es, die kommunalen Partnerschaften bei ihrer gemeinsamen Arbeit zu unterstützen, sie miteinander zu vernetzen und gute Ideen weiterzutragen.

Eine Delegation unter Leitung des Generalsekretärs der Stadt Brazzaville Abraham Tony Osseté war in Dresden zu Gast. Für die Delegation gab es in den Tagen vor und nach der Konferenz eine Vielzahl an Terminen, um Projekte im Rahmen der Partnerschaft weiterzuentwickeln und anzustoßen. Die Gäste informierten sich zur digitalen Steuererfassung in der Landeshauptstadt, erfuhren mehr zu den Plänen zum Neuen Verwaltungszentrum und den „modernen Arbeitswelten“ und zu Digitalisierungsverfahren im Dresdner Stadtarchiv. Brazzaville wünscht sich einen Austausch zum Thema Digitalisierung und Erneuerung von Verwaltungsabläufen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Kooperation im Bildungssektor. So gab es weitere Gespräche mit den Schulleitungen des BSZ Technik und des BSZ für Agrarwirtschaft und Ernährung Dresden für eine engere Zusammenarbeit. Über die Kooperation im Kulturbereich sprach die Delegation mit der Intendantin des tjg. theater junge generation Felicitas Loewe und dem Geschäftsführer des Societätstheaters Heiki Ikkola.

FLORENZ – seit 1978:

Die Volkshochschule Dresden widmete sich in ihrer Vortragsreihe zu Dresdens Partnerstädten am 23. Mai 2022 der Stadt Florenz und ihrer Architektur. Als Kontrapunkt zu jenem Florenz, das für seine Bauwerke aus Mittelalter und Renaissance berühmt ist, werde im Rahmen dieses Vortrags eine weniger bekannte Phase in der Geschichte der Florentiner Architektur ins Zentrum gerückt: die Zeit des Jugendstils. Die Architektur dieser Zeit ist größtenteils durch die Reproduktion etablierter Muster gekennzeichnet. In Absetzung von dieser traditionalistischen Haltung unternahmen einige junge Architekten und Künstler innovative, allerdings meist isolierte Versuche, Anregungen aus dem in anderen europäischen Ländern längst verbreiteten Jugendstil aufzugreifen. Jenseits der üblichen touristischen Routen wurden die repräsentativsten Bauten dieses Stils vorgestellt.

HAMBURG – seit 1987:

Feuerwehr-Partnerschaft Dresden – Hamburg

Die Dresdner und Hamburger Feuerwehren pflegen seit 1989 einen intensiven Austausch. Auch bei den Flutkatastrophen 2002 und 2013 halfen die Hamburger KameradInnen Dresden mit einem Großeinsatz. Aber auch gemeinsam feiern gehört dazu: 2022 beging die Feuerwehr Hamburg ihr 150-jähriges Jubiläum. In Hamburg hatte man verschiedene Höhepunkte und Feierlichkeiten organisiert, die über das ganze Jahr verteilt waren. Die Dresdner Feuerwehr und der Stadtfeuerwehrverband Dresden wurden als „Fachfreunde“ und Kameradschaft eingeladen. Den Auftakt machte der Florianstag der Feuerwehr Hamburg mit einem Festgottesdienst am 8. Mai 2022 in der St. Petri-Hauptkirche. Daran beteiligte sich u. a. mit einem Grußwort eine Delegation aus Dresdner Berufs- und freiwilligen Feuerwehrleuten. Am 27. August fand in Hamburg der Tag der Feuerwehr statt. Verbunden damit war der internationale Wettkampf "Firefighter Games", bei dem auch die Feuerwehr Dresden mit einer Mannschaft angetreten war. Am 25. September veranstaltete die Feuerwehr Hamburg ein großes Fahrzeugkorso in der Hamburger Innenstadt. Auch hierzu entsendete die Feuerwehr Dresden eine Abordnung inklusive Fahrzeuge. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres war die Dresdner Feuerwehr beim Hamburger Senatsempfang am 11. November mit zu Gast in der Partnerstadt.

Kulturaustausch

2022 wurde der Künftlerausaustausch fortgesetzt, bei dem traditionell jeweils ein Kunstschaffender einen Monat lang in der anderen Partnerstadt arbeitet. So war im April Eve van Hettmer in der Dresdner Grafikwerkstatt zu Gast und im Mai Tony Franz in Hamburg. Außerdem war im Juli/August in Hamburg die Ausstellung „beyond BEYOND“ mit Kunstschaffenden aus Hamburg, Dresden, Prag und Wien zu sehen.

Den Tag der Deutschen Einheit feierte Dresden mit dem Konzert „DRÜBEN. Eine deutsche Zeitreise“ der Dresdner Sinfoniker und der Dresdner Philharmonie zum Tag der Deutschen Einheit im Kulturpalast. Eingeladen dazu war auch Senator Dr. Ties Rabe, Senator für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg

Im Rahmen der Jüdischen Woche 2022 gab es am 11. November unter dem Motto „Sicherer Hafen“ einen Hamburg-Abend mit einem Vortrag von Michael Studemund-Halévy und einem Konzert von Stella Juergensen und Daniel Kahn.

ROTTERDAM- seit 1988:

Der Künftlerausaustausch mit Rotterdam feierte sein 10-jähriges Jubiläum mit der Ausstellung „Wat ons betreft/ Was uns betrifft“, die in zwei Teilen in der Galerie Raskolnikoff und Galerie Ursula Walter am 25. und 26. Februar 2022 von Kulturamtsleiter Dr. Klein eröffnet wurden. Die Ausstellung bestand aus Werken von ehemaligen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Austausches, darunter auch drei Rotterdamer Künstlern und Künstlerinnen, von denen zwei persönlich bei der Eröffnung anwesend waren. Zu Gast war auch Frau Dr. Claudia Curio vom Goetheinstitut aus Rotterdam. Die Abteilung Internationales ermöglichte mit einer Förderung die Unterbringung der Rotterdamer Gäste.

STRASSBOURG – seit 1990:

Dresden: Erfahrungsaustausch zwischen Bibliotheken

Mitte Januar fand ein digitaler Erfahrungsaustausch zwischen den Städtischen Bibliotheken Dresden und den Bibliotheken Straßburg statt. Beide Einrichtungen stellten Ihre Konzepte und Organisationsstrukturen vor. Auf besonderes Interesse stießen bei den Straßburger Kollegen die Einbindung von Ehrenamtlichen in die Arbeit der Bibliothek, z. B. im Rahmen von Lesepatenschaften, als auch das Thema Ausstattung und Betreuung von Schulbibliotheken in der Stadt. Dazu soll es im Frühjahr 2023 weitere digitale Treffen geben. Straßburg möchte sich um den Titel „UNESCO-Welthauptstadt des Buches bewerben“ und sieht in Dresden dafür einen guten Kooperationspartner. Die Dresdner haben ihre Straßburger Kollegen für Sommer 2022 eingeladen, sich vor Ort selbst ein Bild von den Angeboten zu machen und sich persönlich kennenzulernen.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 30 Jahre Städtepartnerschaft hatten beide Stadtoberhäupter bekräftigt, den Erfahrungsaustausch auf Verwaltungsebene zu intensivieren. Mit dem Austausch zwischen den Bibliotheken ist damit die erste Seite dieses Kapitels aufgeschlagen.

Kollegen und Kolleginnen aus der französischen Partnerstadt zu Gast

Fünf Straßburger Kolleginnen und Kollegen waren Mitte Juni 2022 zu Gast in den Städtischen Bibliotheken Dresden. Sie hatten unter anderem Gelegenheit die erste Ausgabe des Kinderliteraturfestivals „Kinder.Bücher! Das lesestarke Kinderliteraturfestival“ kennenzulernen, Schulbibliotheken zu besuchen oder zu testen, wie eine Stadtteilbibliothek an einem Sonntagvormittag auch ohne reguläres Bibliothekspersonal nutzbar ist.

Wie arbeiten die Schulbibliotheken in Dresden? Wie bindet man das Ehrenamt gut in die reguläre Bibliotheksarbeit mit ein? Wie funktioniert das Konzept Bibo 7/10 in den Stadtteilbibliotheken? Das sind einige der Fragen, die die Straßburger Kolleginnen und Kollegen bereits in verschiedenen Online-Meetings mit dem Dresdner Bibliotheksteam besprechen konnten.

SALZBURG – seit 1991:

Die Städtepartnerschaft mit Salzburg ist traditionell vom Kulturaustausch geprägt. So arbeitete die Dresdner Künstlerin Karen Weinert im September in Salzburg. Am 14. und 15. Mai waren der Universitätschor Dresden und MusikerInnen und SängerInnen der Universität Mozarteum Salzburg in der Lukaskirche Dresden mit der Konzertaufführung „Camina Burana“ zu erleben.

Der Chefdirigent der Sächsischen Staatskapelle Dresden Christian Thielemann erhielt am 29. Juli die „Wappenmedaille in Gold“ der Stadt Salzburg für seine Verdienste im Rahmen der Osterfestspiele. Dresdens Zweite Bürgermeisterin Annkatrin Klepsch nahm an der Ehrung teil. Für Begeisterung sorgten die Salzburger Philharmonie, die Dresdner Klazz-Brothers & Cuba Percussions bei ihrem gemeinsamen Konzert am 26. August im Ostra Dome bei den Dresdner Jazz-Tagen.

Im Oktober trafen sich VertreterInnen des Dresdner Kulturamtes mit dem Salzburger Bürgermeister-Stellvertreter Bernhard Auinger zu einem Erfahrungsaustausch zu den Themen Erinnerungskultur, Nachhaltigkeit, Festivals, Jugend-Clubkultur in Dresden. Am 30. Oktober gingen auch LäuferInnen des ASV Salzburg beim Dresden-Marathon mit an den Start.

Amerikanische Studierende besuchen Hochschule für Musik

Dreizehn Studierende der Capital University Ohio waren am 11. Mai 2022 zu Gast an der Hochschule für Musik Carl Maria von Weber. Nach einem kurzen Abstecher zum Rathaus wurde die Gruppe, bestehend aus Studierenden der Richtungen Musikerziehung, Musikperformance und Musiktechnologie, herzlich von Frau Jessica Gründel als Referentin für Auslandsangelegenheiten an der Hochschule empfangen. Anschließend wurde die Gruppe auf eine Erkundungstour durch den Campus geführt und durfte ebenfalls das Hybrid Music Lab besichtigen. Nicht fehlen durfte die Begegnung mit deutschen Studierenden. In kleinen Runden tauschten sich die jungen Menschen über ihr Studium, Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Kultur und Hochschulen sowie verschiedenste Musikthemen aus. Die Zusammenarbeit der Capital University Ohio mit der Hochschule für Musik besteht bereits viele Jahre und ermöglichte auch den Studienaufenthalt und -austausch von Studierenden sowie Fachaustausch und Begegnung. Mit 2.500 Studierenden hat die Capital University etwa viermal so viele Studierende wie die Hochschule für Musik, zählt jedoch in ihrem Land zu den kleinen Universitäten. Geografisch gesehen liegt sie mitten in Columbus, gehört jedoch offiziell zum Bundesstaat Ohio.

Delegationsreise anlässlich des 30. Städtepartnerschaftsjubiläums nach Columbus

Vom 5. bis 10. September besuchte eine Delegation unter Leitung von Oberbürgermeister Dirk Hilbert die US-amerikanische Stadt Columbus im Bundesstaat Ohio. Anlass war die Einladung von Mayor Andrew J. Ginther zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Columbus. Auch zwei Mitglieder des Stadtrates waren Teil der Delegation sowie die Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und des Rechnungsprüfungsamtes. Die Dresdner Delegation wurde von Mayor Ginther im Rathaus empfangen und traf auf den Stadtratspräsidenten, Stadträtinnen und Stadträte sowie auf hochrangige Kommissionsmitglieder des Bezirkes Franklin County, zu dem die Stadt Columbus gehört. Nach Gesprächen mit der Wirtschaftsförderung der Metropolregion Columbus führte eine Tour durch den Innovation District und das Center for Automotive Research an der Ohio State University. Columbus ist der neu auserkorene Standort für zwei Fabriken der Halbleiterfirma Intel, was die Zusammenarbeit mit Dresden in diesem Bereich in den nächsten Jahren verstärken wird.

Aber auch Treffen auf zivilgesellschaftlicher Ebene standen im Fokus: Die Dresdner Delegation besuchte unter anderem das Community College, das im Rahmen des Schüleraustausch-Programms des Oberbürgermeisters eine Partnerschaft mit dem BSZ Elektrotechnik pflegt. Außerdem stand ein Austausch mit dem Dresdner Freundschaftsverein an, dessen Mitglieder seit vielen Jahren den Marathonaustausch und Künstleraustausch fördern. Als Dankeschön gab es ein festliches Essen auf Einladung des Dresdener Oberbürgermeisters.

Der Besuch des German Village durfte ebenfalls nicht fehlen. Ein besonderes Highlight war die Führung durch die Raffael-Bildteppichausstellung, welche eine Leihgabe der Gemäldegalerie Alte Meister in Dresden ist- die Führung wurde durch die Direktorin des Columbus Museum of Art höchstpersönlich durchgeführt. Der Besuch eines Dresdner Oberbürgermeisters in Columbus war der erste seit 1998. Es war ein wichtiges Zeichen für die Städtepartnerschaft, gab neuen Schwung für bestehende Projekte und eröffnete neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit.

Fachaustausch

Der American Council on Germany in New York veranstaltete eine Studienreise für je neun amerikanische und deutsche Expertinnen und Experten rund um das Thema „Soziale Gerechtigkeit“ und besuchte mit der Delegation vom 4.- 7. September Dresden. Das Sozialamt kooperierte bei den Themen „Eingliederung, Bildung, Inklusion und Schutz von ethnischen und religiösen Minderheiten“.

Marathonaustausch läuft weiter

Nach zwei Jahren, in denen der Marathonaustausch nur virtuell stattfinden konnte, konnte 2022 endlich wieder live in Columbus und Dresden gelaufen werden. Jeweils drei Läuferinnen und Läufer waren im Oktober in der Partnerstadt zu Gast, übernachteten in Gastfamilien und trafen Personen, die sich für die Städtepartnerschaft engagieren, die in den Verwaltungen arbeiten

Am Dresden Marathon nahmen neben Vertretern aus Columbus auch welche aus Ostrava, Straßburg, Salzburg und Coventry teil, die sich bei einem Empfang im Rathaus mit anschließender Stadtführung miteinander vernetzten.

Ausstellung im Rathaus

Zum Abschluss des Jubiläumsjahres eröffnet Oberbürgermeister Dirk Hilbert am 8. Dezember 2022 die Ausstellung „Austauschpunkt“, in der Werke von vier Dresdner und vier Columbuser Künstlerinnen gezeigt werden. Die Ausstellung war bis Ende Februar 2023 in der Galerie 2. Stock im Rathaus Dresden zu sehen.

HANGZHOU – seit 2009:

“Asian Games Hangzhou 2022 GoodTalk International Children & Youth Bilingual Speech Conference”!

Im September wurden die 19. Asienspiele in der ostchinesischen Stadt Hangzhou eröffnet. Bis heute hat Hangzhou mit 31 internationalen Partnerstädten und 38 internationalen befreundeten Städten Freundschaft geschlossen. Um den Kinder- und Jugendaustausch mit seinen internationalen Partnerstädten zu fördern, lud die Stadt junge Menschen aus all ihren internationalen Partnerstädten herzlich zum Redewettbewerb “Asian Games Hangzhou 2022 GoodTalk International Children & Youth Bilingual Speech Conference” ein.

Jubiläumsveranstaltung im Chinesischen Pavillon Dresden e. V.

Am 11. Oktober 1972 nahmen die Bundesrepublik Deutschland und die Volksrepublik China offiziell diplomatische Beziehungen auf. Um dieses Jubiläum auch trotz der angespannten Weltlage zu würdigen, hat der Chinesische Pavillon e. V. zu Dresden gemeinsam mit der Sächsischen Staatskanzlei und der Landeshauptstadt Dresden zu einer musikalischen Veranstaltung in den Pavillon geladen. Nach einigen Grußworten entführte die in Nanjing geborene Schlagzeugin und Performerin Lin Chen die BesucherInnen in ihre Welt traditioneller chinesischer Klänge. Im Anschluss folgte eine musikalische Klaviereinlage des jungen und begnadeten Dresdner Pianisten Yipu Fu. Bei Getränken und Fingerfood hatten die Gäste die Gelegenheit, in Austausch zu treten und die besondere Atmosphäre des Chinesischen Pavillons auf dem Weißen Hirsch zu genießen.

Besonders betont wurden an diesem Abend die Beziehungen zwischen dem Freistaat Sachsen und der chinesischen Provinz Hubei sowie die Städtepartnerschaft Dresdens mit Hangzhou. Letztere wurde in der Vergangenheit hauptsächlich durch zivilgesellschaftliche Projekte bespielt, die stets zu einem Perspektivwechsel animiert haben.

Befreundete Stadt GOSTYN:

Eine Delegation aus der befreundeten Stadt Gostyń besuchte am 23. Juni 2022 unter Leitung des stellvertretenden Bürgermeisters Grzegorz Skorupski die Landeshauptstadt Dresden. Gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Detlef Sittel, der Leiterin der Gedenkstätte Dr. Birgit Sack, Vertreterinnen und Vertretern der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen e. V. und weiteren Dresdner Partnerinnen und Partnern gedachten sie in der Gedenkstätte Münchner Platz und auf dem Neuen Katholischen Friedhof der Ermordung von zwölf Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Schwarze Legion“ aus Gostyń vor 80

Jahren. Die polnischen Partisanen wurden am 23. und 24. Juni 1942 von den Nationalsozialisten in der Hinrichtungsstätte am Münchner Platz ermordet. Das Gedenken hat eine jahrzehntelange Tradition. Das historische Ereignis und das Andenken an die Opfer waren der Grundstein und sind nun ein Schwerpunkt der Städtefreundschaft zwischen Gostyń und Dresden. Inzwischen hat sich ein reger Austausch auf vielen Gebieten wie beim Kinder- und Jugend-Fußball, bei Schülerbegegnungen, Kulturprojekten und der Zusammenarbeit der Handwerkskammern entwickelt.

Befreundete Stadt DAEJEON:

Im Rahmen des seit 2014 stattfindenden Künstleraustausches kam auch 2022 eine Delegation aus Daejeon bestehend aus drei Künstlerinnen und drei Künstlern nach Dresden, um an der Kunstmesse NEUE ArT vom 30. September bis 2. Oktober teilzunehmen. Initiiert von dem Dresdener Künstler Florian T. Keller und dem Malereiprofessor der Pai Chai University Daejeon Lee Young Woo wurde das gemeinsame Engagement von den jeweiligen Städten und Organisatoren der Künstlermessen in Dresden und in Daejeon unterstützt. Im Dezember präsentierten sich dann Künstlerinnen und Künstler aus Dresden bei der Daejeon International Art Show, der DIAS 2022.

Darüber hinaus gab es Austausch zwischen Dresden und Daejeon im Rahmen von Daedeok Net (Hello DD), einem wissenschafts- und technologiebasierten Netzwerk zur Kooperation in Forschung, Universitäten und Industrie.

Befreundete Stadt SHIRAZ:

Im Rahmen des vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) und dem MEWAC (Regionales Kooperationsprogramm für Wasserforschung im Nahen Osten) geförderten Projektes FEMAR (Durchführbarkeit einer kontrollierten Grundwasseranreicherung), an dem u. a. die HTW Dresden, die TU Dresden und die Universität Shiraz beteiligt sind, hielt sich vom 20. bis 25. Mai 2022 eine Dresdner Delegation zum Erfahrungsaustausch im Bereich der Wasserversorgung und Verbesserung der Grundwasseranreicherung in Shiraz auf. Die Kooperation im Bereich des Wassermanagements geht auf die Abmachungen der Städte Shiraz und Dresden in ihrer Kooperationsvereinbarung vom April 2018 sowie der gemeinsamen Absichtserklärung vom August 2019 zurück. Neben den Terminen an der Universität Shiraz kam es nach der durch die Corona-Pandemie bedingten längeren Pause auch zu Gesprächen in der Stadtverwaltung Shiraz und einem Treffen mit dem von 2021 bis 2022 tätigen Oberbürgermeister Seyyed Ehsan Asnafi.

Planung einer Solidaritätspartnerschaft mit CHMELNYZKYJ, Ukraine:

Mit dem Stadtratsbeschluss SR/038/2022 vom 3. Juni 2022 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, „in Zusammenarbeit mit der ukrainischen Gemeinde Dresden dem Stadtrat eine Stadt oder Region in der Ukraine zum Beschluss vorzuschlagen, mit der eine längerfristige Partnerschaft und Hilfe vereinbart werden soll.“ Die Begründung einer Solidaritätspartnerschaft zeigte sich unter den gegebenen Bedingungen als beste Variante für eine „längerfristige Partnerschaft und Hilfe“ wie sie vom Stadtrat gefordert wurde. Im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft kann zielgerichtete und bedarfsorientierte Unterstützung für eine ukrainische Kommune geleistet werden. Dabei ist es nicht wesentlich, ob diese kommunalen partnerschaftlichen Beziehungen formal mit Partnerschaftsurkunde geschlossen werden oder eine nicht-formalisierte Verbindung darstellen. Hier kommt es mehr auf die Hilfe für die ukrainische

Kommune an als auf Kriterien, die ansonsten bei Begründung einer Städtepartnerschaft berücksichtigt werden müssen.

In die nähere Auswahl sollten nach Gesprächen mit der ukrainischen Community, innerhalb verschiedenster Netzwerke sowie mit der Sächsischen Staatskanzlei, der TU Dresden und unter Berücksichtigung von Überlegungen aus der Dresdner Bevölkerung aus Sicht der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten die nachfolgend benannten Städte kommen: Chmelnyzkyj, Butscha oder Dnipro.

Chmelnyzkyj, die Stadt mit der Dresden über die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte verbunden ist, hatte kurz vor dem Krieg Kontakt zu Dresden aufgenommen und im Gegensatz zu den beiden anderen Städten noch keine Partnerschaft mit einer deutschen Stadt. Daher nahm Oberbürgermeister Dirk Hilbert mit einem Schreiben an seinen Amtskollegen Oleksandr Symchyshyn vom 8. Dezember 2022 erstmals direkt Kontakt auf und bot engere Beziehungen im Rahmen einer Solidaritätspartnerschaft an. Mit Antwortschreiben vom 14. Dezember 2022 dankte Symchyshyn für das Angebot und willigte ein, den Weg zur Begründung einer Solidaritätspartnerschaft gemeinsam zu gehen.

Förderung durch den Städtepartnerschaftsfonds

Die Landeshauptstadt Dresden fördert Projekte mit ihren Partnerstädten aus ihrem Städtepartnerschaftsfonds. Daraus gewährt sie Zuschüsse für Projekte, die der Pflege und Intensivierung der dreizehn Dresdner Städtepartnerschaften dienen. Gefördert werden vor allem der Austausch und die Zusammenarbeit von Bürgern, Vereinen, Verbänden und Hochschulen. Förderfähig sind beispielsweise anfallende Reise- und Aufenthaltskosten sowie Programmkosten.

2022 wurden 16 Anträge eingereicht, davon wurden 12 Projekte mit Fördermitteln in Höhe von 19.520 Euro erfolgreich umgesetzt:

1.2 Internationale Aktivitäten und Kooperationen:

Britische Botschafterin besuchte Dresden

Die Britische Botschafterin I. E. Jill Gallard besuchte am 10. Mai 2022 Dresden und traf sich mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert am Grünen Gewandhaus, für das auch der DRESDEN TRUST aus Großbritannien Bäume und Bänke im Wert von 30.000 EUR gespendet hat. Sie informierte sich über Geschichte und Wiederaufbau des Gewandhausareals und des Neumarktes und zeigte sich begeistert, dass sowohl die DresdenInnen als auch ihre Gäste die Bänke unter den Platanen gern nutzen, um zu Verweilen. Auf dem weiteren Tagesprogramm der Botschafterin standen ein Unternehmensbesuch bei BOSCH und ein Vortragsabend im Industrieclub Sachsen.

Israel-Austausch

Seit 2018 läuft ein von der Landeshauptstadt Dresden initiiertes Austausch zwischen Jugendlichen aus Dresden und Tel Mond. Erinnerungskultur(en) und der Blick auf aktuelle politische, religiöse und kulturelle Entwicklungen stehen im Zentrum dieses außergewöhnlichen Projektes, das vom Politischen Jugendring Dresden e. V. koordiniert wird.

In Israel werden zahlreiche, unsere Gegenwart prägende Konflikte auf engem Raum ausgetragen. Für ihr Verständnis ist eine eingehende Beschäftigung mit der Vergangenheit unabdingbar. Dies gilt insbesondere für das Verhältnis zwischen Deutschland und Israel, das ohne eine tiefgründige

Auseinandersetzung mit der Shoah nicht zu verstehen ist. Innerhalb Deutschlands wiederum ist Dresden seit 1989 zu einem zentralen Erinnerungsort avanciert – allerdings nicht nur für Shoah und deutsche Kriegsverbrechen, sondern auch für deutsches Leid. Einzigartig an dem Austausch ist außerdem die direkte Verknüpfung mit dem Besuchsprogramm der Landeshauptstadt Dresden für ehemalige Dresdner Juden.

2022 reisten Dresdner Jugendliche zu Besuchen nach Israel. Eine Woche lang hatten die jungen Dresdnerinnen und Dresdner Zeit, Land und Leute kennenzulernen. Die ersten vier Tage waren sie zu Gast bei den israelischen Jugendlichen, die zuvor in Dresden waren. Sie besuchten unter anderem die Holocaustgedenkstätte Yad Vashem, führten Gespräche zum israelisch-palästinensischen Konflikt und lernten die jüdischen Traditionen in ihren Gastfamilien kennen. Ein Höhepunkt des Austauschs war ein Gespräch mit den jugendlichen Vertretern des Projekts „Kids for Peace“. Das Projekt steht für die konkrete Verständigung zwischen den verschiedenen Religionen in Jerusalem. In gemeinsamen Projekten arbeiten die Jugendlichen ganz konkret am friedlichen Miteinander unter schwierigen Bedingungen. Es machte deutlich, wie fragil der Frieden zwischen Palästinensern/Arabern und Juden, Christen und Drusen ist und wie wichtig Projekte sind, die gemeinsam mit Vertretern aller Religionen und Volksgruppen realisiert werden.

Im Oktober 2022 kamen erneut Schülerinnen und Schüler aus Tel Mond nach Dresden. Gemeinsam mit ihren Dresdner Freunden trafen sie auch mit Nachfahren ehemaliger DresdnerInnen zusammen, die zeitgleich auf Spurensuche in der Heimatstadt ihrer Vorfahren waren. Der Schüleraustausch soll auch in Zukunft fortgesetzt werden.

Ehemalige Dresdner jüdischen Glaubens

Nach einer Corona-bedingten Pause waren im Oktober 2022 wieder Nachfahren von ehemaligen Dresdnerinnen und Dresdnern jüdischen Glaubens zu Gast in Dresden. Sie besuchten die Neue Synagoge, gingen auf Spurensuche zu ihrer Familiengeschichte in den Gedenkbüchern der Jüdischen Gemeinde und auf dem Jüdischen Friedhof und trafen sich mit Jugendlichen des zeitgleich stattfindenden Schüleraustausches Dresden-Tel Mond/Israel.

Seit 1994 lädt die Stadt Dresden ehemalige jüdische Mitbürgerinnen und Mitbürger zu einem Besuchsprogramm in ihre alte Heimat ein. Alle zwei Jahre führt das Programm die Gäste zurück in die Stadt ihrer Familien, die diese unter der NS-Herrschaft unfreiwillig verlassen mussten.

1.3 Europa-Arbeit:

Die Europa-Arbeit der Landeshauptstadt Dresden orientierte sich 2022 an den kommunal-relevanten Themen des EU-Green Deals. Dazu gehört die 2021 ausgerufene interkommunale Städteinitiative des Green City Accords, dem die Landeshauptstadt Dresden unter Federführung des Umweltamtes Anfang 2022 mit einem Stadtratsbeschluss beigetreten ist. Dabei handelt es sich um eine Selbstverpflichtung der Kommune, in den fünf Umweltbereichen Luft, Lärm, Abfall/Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und Wasser ambitionierte Standards zu erfüllen. Die EU-Kommission organisierte dazu am 29. November 2022 eine hochrangige (hybride) Konferenz in Brüssel im Beisein des Europäischen Kommissars für Umwelt Virginijus Sinkevičius, um die neuen Mitgliedsstädte offiziell zu begrüßen und sich über kommunale Hürden und gute Praktiken auszutauschen. Der Leiter des Umweltamtes Wolfgang Socher nahm online teil und berichtete von den Aktivitäten in Dresden.

2022 beteiligte sich die LHD ebenfalls an einem Fachaustausch im Rahmen der zweiten interkommunalen europäischen Initiative, dem Konvent der Bürgermeister (Covenant of Mayors). Am Europatag, (dem 9. Mai 2022) besuchte eine Fachdelegation aus Prag die Landeshauptstadt Dresden,

um sich über Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen zu informieren. Fokusthemen waren u. a. das Hitze- und Starkregenmanagement. Experten und Mitarbeitende der Landeshauptstadt Dresden informierten über die Entwicklungen in Dresden und stellten eigene Beispiele und Herausforderungen dar. Der Austausch fand in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und der Europaabteilung statt.

Seit 2022 beteiligt sich die LHD ebenfalls an der EU-Mission "100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030". Die Landeshauptstadt Dresden hat sich unter Federführung des Bürgermeisteramtes für die Teilnahme an der Mission beworben und wurde 2022 mit 99 weiteren europäischen Städten ausgewählt, Teil der Mission zu werden. Im Rahmen der EU-Städtemission soll ein gesamtstädtisches Rahmendokument (Climate City Contract) basierend auf städtischen Strategien erstellt werden und Akteure der Stadtgesellschaft als Unterstützer einbezogen werden.

Der Missionsansatz als neuer Ansatz für europäische Forschungs- und Innovationsvorhaben wurde auch bei der Online-Konferenz des Leibnizinstituts-Netzwerkes, welche vom 5. bis 6. Mai 2023 stattfand, diskutiert. Unter der Überschrift "Missions for Sustainability. New approaches for science and society" haben sich Wissenschaftler, aber auch Praktiker über den neuen Ansatz ausgetauscht. Die Landeshauptstadt Dresden war, vertreten durch das Amt für Wirtschaftsförderung und den Klimaschutzstab dabei und berichtete über das europäische Verbundprojekt MAtch Up sowie Dresdner Klimaaktivitäten.

Europäische Netzwerk- und Gremienarbeit

Die Abteilung für Internationale und Europäische Angelegenheiten der LHD ist in verschiedenen interkommunalen Gremien vertreten, um sich zu europapolitischen Themen auszutauschen, eigene Erfahrungen zu kommunizieren und zu präsentieren sowie wichtige Informationen und Impulse aus anderen europäischen Städten einzuholen.

Interne Europarunde:

In den Internen Europarunden der LHD werden die Fachämter über die relevanten europapolitischen Entwicklungen informiert. Gleichzeitig findet ein Austausch über europäische und internationale Projekte innerhalb der gesamten Stadtverwaltung statt. Im Rahmen der Internen Europarunde 2022 wurde ämterübergreifend zum EU-Klimagesetz, dem neuen Europäischen Bauhaus, dem neuen EU-Missionsansatz sowie neuen Schwerpunkten in der EU-Förderlandschaft informiert und sich ausgetauscht.

Arbeitskreis Europa der sächsischen Kommunen:

Die Landeshauptstadt Dresden ist aktives Mitglied in der Europarunde des SSG und tauscht sich mindestens zweimal im Jahr mit anderen sächsischen Kommunen zu den europarelevanten Themen aus. Im März und im September informierte der Arbeitskreis die teilnehmenden Kommunen über europäische und sächsische Positionen.

Arbeitskreis der deutschen Städte in EUROCITIES (German EUROCITIES Dialogue):

Im Rahmen der Mitgliedschaft in EUROCITIES beteiligt sich die LHD am Arbeitskreis der deutschen Mitgliedstädte im europäischen Netzwerk EUROCITIES (GED). Mit 23 Städten als Mitgliedern in EUROCITIES ist die deutsche Fraktion eine der stärksten innerhalb des europäischen Netzwerkes. Mit Burkhard Jung, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig, ist die deutsche Fraktion ebenfalls im europäischen Vorstand von EUROCITIES vertreten. Corona-bedingt fand das erste GED Treffen in Hamburg digital statt, das zweite GED-Treffen fand in Frankfurt a. M. statt.

EUROCITIES:

2022 konnte das europäische Netzwerk André Sobczak als neuen Generalsekretär gewinnen und damit einen erfahrenen Kommunalpolitiker (Stadt Nantes/Frankreich) sowie Wissenschaftler als neue Führungspersönlichkeit für das Brüsseler EUROCITIES Sekretariat einsetzen.

Neben dieser personellen Veränderung prägte der Einmarsch Russlands in die Ukraine auch die Arbeit des europäischen Netzwerkes, welches vier ukrainische Städte zu seinen Mitgliedern zählt: Odessa, Lviv, Kiev, Charkiv. Unter der Präsidentschaft des Florentiner Oberbürgermeisters Dario Nardella gab es von Anfang an eine breite Unterstützung für die Ukraine. EUROCITIES erstellte eine Austauschplattform über gemeinsame Solidaritätsaktivitäten und führte medienwirksame Solidaritätsaktionen zusammen mit anderen Mitgliedsstädten durch. Am 9. Mai wurde anlässlich des Europatages eine Videobotschaft veröffentlicht, in der sich Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus 24 europäischen Städten zur Rolle Europas äußerten und ihre Solidarität mit der Ukraine erklärten. Auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert beteiligte sich an der Aktion.

Unter dem Motto „Eine Ära des Neuanfangs“ trafen sich vom 8. bis 10. Juni 2022 über 300 Vertreterinnen und Vertreter europäischer Städte in Espoo/Finnland, um sich über die Rolle der Städte in den gegenwärtigen gesellschaftlichen Umbruchsprozessen im Rahmen der jährlich stattfindenden EUROCITIES Jahresversammlung auszutauschen. Im Fokus standen die Themen Klimawandel, EU-Green Deal, Belebung der Innenstädte und Maßnahmen auf dem Weg zur Nachhaltigkeit und Klimaneutralität. Espoo selbst hat sich vorgenommen bis 2025 die UN-Nachhaltigkeitsziele zu erreichen und bis 2030 klimaneutral zu sein. Zudem hat sich Finnland das ehrgeizige Ziel gesetzt, die weltweit erste fossilfreie Wohlfahrtsgesellschaft bis 2035 zu werden. In Workshops, Vor-Ort-Begehungen und verschiedenen Gesprächs- und Präsentationsformaten konnten sich die Delegierten über eigene Herausforderungen und die der anderen Städte austauschen.

Dresden beteiligte sich aktiv an der Ausgestaltung der Konferenz und brachte sich mit zwei Beiträgen ein. Dr. Klein, Leiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz, stellte das Dresdner Projekt "Culture for Future" und den Prozess der Erarbeitung der Dresdner Charta für Nachhaltigkeit im Kultursektor vor. Im Workshop wurde die gute Praxis präsentiert und die Gelegenheit zur kollegialen Fallberatung bei der weiteren Implementierung und strategischen Weiterentwicklung der Nachhaltigkeit des Kultursektors genutzt. Dr. Robert Franke, Amtsleiter der Wirtschaftsförderung, stellte Dresdens Pläne und Erfahrungen als Smart City vor und tauschte sich zu den Herausforderungen und Erfahrungen anderer Städte mit dem Fokus auf Wirtschaftsakteure und Unternehmen aus.

Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte

Am 9. und 10. Juni 2022 tagte beim Europarat in Straßburg die Generalversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte. Organisator war die Stadt Tschenstochau (Polen), die derzeit im Präsidium der Arbeitsgemeinschaft die Präsidentschaft innehat, unterstützt von der Stadt Straßburg, dem Europarat und der Ständigen Vertretung Polens beim Europarat.

Mit der Verleihung des Europapreises des Europarates an die Landeshauptstadt Dresden 2015 wurde diese automatisch zum Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Europapreisträgerstädte und hat nun jährlich die Möglichkeit, zum Austausch über die internationale Arbeit in den Mitgliedsstädten an der Generalversammlung teilzunehmen.

Diesmal war die Landeshauptstadt Dresden durch die Leiterin der Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt sowie den Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden des StadtSchülerRates Dresden, die am zeitgleich stattfindenden Jugendforum teilnahmen, vertreten.

Eines der Hauptthemen, die diskutiert wurden, war natürlich der Krieg Russlands in der Ukraine. Die drei ukrainischen Europapreisträgerstädte Charkiv, Ivano-Frankivsk und Chmelnyzkyj waren online zugeschaltet und berichteten in sehr bewegenden Statements über die Lage in ihren Städten. Nach einer anschließenden Diskussion wurde eine Resolution gegen den Krieg in der Ukraine verabschiedet. Den

zweiten Teil der Konferenz bildeten Präsentationen und der Austausch der Teilnehmenden zu den „Auswirkungen der Pandemie auf verschiedene Gebiete des städtischen Funktionierens“.

Das Thema der Pandemie verband auch die Generalversammlung mit dem Jugendforum, zu dem aus der Mehrzahl der teilnehmenden Städte je zwei Jugendliche mitgereist waren. Nach der Präsentation ihrer Beiträge und intensiver Diskussion stellten die jungen Leute ihre Ergebnisse im Plenum der Generalversammlung vor.

Rat der Gemeinden und Regionen Europas/ Deutsche Sektion (RGRE/DS):

Vom 24. bis 25. März 2022 fand die Delegiertenversammlung des RGRE/DS statt, in dem die LHD seit 2004 Mitglied ist. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Europas Zusammenhalt = Europas Zukunft“. Dr. Frank Mentrup, RGRE-Präsident und Oberbürgermeister von Karlsruhe, Steffen Krach, Präsident der Region Hannover, sowie Matthias Wunderling-Weilbier, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, eröffneten die Veranstaltung. Prof. Dr. Peter M. Huber, Richter am Bundesverfassungsgericht, hielt eine Grundsatzrede zum Thema Europa und Kommunen. In anschließenden Workshops wurden die Themen "Kommunale Partnerschaften: Basis des Zusammenhalts", "Europa mit den Kommunen gestalten: Konferenz zur Zukunft Europas" und "EU-Förderperiode 2021-2027: Neue Prioritäten und Möglichkeiten" behandelt.

Im Rahmen der Sitzung wurde auch ein Friedensappell verabschiedet. In diesem hat die Deutsche Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine auf das Schärfste verurteilt. Gleichzeitig appellierte die Delegiertenversammlung an die russischen Kommunen, sich gemeinsam mit deutschen Kommunen für den Frieden einzusetzen. Im Rahmen der Partnerschaften sollen die Kontakte mit der russischen Zivilgesellschaft für einen kritischen Dialog genutzt werden.

Außerdem kam es zu Neuwahlen für die Wahlperiode 2022-2024. Christiane Horsch, Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Schweich an der Römischen Weinstraße, wurde zur neuen Präsidentin der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) gewählt.

Die Landeshauptstadt Dresden ist mit folgenden Stadträten in den Ausschüssen des RGRE vertreten:

- Deutsch-Französischer Ausschuss: Frau Christiane Filius-Jehne, Bündnis 90/Die Grünen
- Deutsch-Polnischer Ausschuss: Herr Mario Schmidt, CDU
- Ausschuss für Entwicklungszusammenarbeit: Herr Magnus Hecht, Die LINKE

Frau Filius-Jehne wurde zudem in den Hauptausschuss des RGRE/DS gewählt.

EU-Förderprogramme und EU-Projekte mit LHD Beteiligung

Auch 2022 beteiligte sich die Landeshauptstadt Dresden an Aufrufen zu europäischen Verbundprojekten im Rahmen von EU-Förderprogrammen. Nach dem ersten EU-Smart City Leuchtturmprojekt MAtch Up konnte die LHD (Amt für Wirtschaftsförderung) 2022 ein weiteres Leuchtturmprojekt erfolgreich einwerben: NEUTRALPATH. Dresden und Zaragoza (Spanien) werden dabei Plusenergiequartiere entwickeln. Istanbul (Türkei), Gent (Belgien) und Vantaa (Finnland) sind Partnerstädte, die den Beispielen der beiden europäischen Leuchtturmstädte folgen, um ihre eigenen Lösungen zu gestalten und umzusetzen. NEUTRALPATH wird in den fünf Städten sogenannte „Climate Neutral Labs“ (CN-Labs) einrichten, um lokale Akteure in die Mitgestaltung sauberer Lösungen einzubeziehen. Das Leuchtturmprojekt trägt zum Ziel der europäischen Städtemission bei, bis 2030 mindestens 100 klimaneutrale und smarte Städte zu haben und ermöglicht anderen Städten die Nachahmung dieses Prozesses bis 2050.

Die LHD konnte sich 2022 ebenfalls erfolgreich an dem europäischen Projekt NETCO beteiligen und in einen europäischen Erfahrungsaustausch eintreten (Geschäftsbereich 5). NETCO (Network of Cities of Collaborative Housing) zeigt die Schwierigkeiten auf, mit denen die schwächsten Bevölkerungsgruppen

im Wohnungssektor konfrontiert sind. Das NETCO-Projekt zielt darauf ab, Erfahrungen auszutauschen, wie kollaborative und nachhaltigere Wohnmethoden als langfristige Lösung für Wohnungsprobleme genutzt werden können. Dresden beteiligt sich an dem Projekt als Teil eines Konsortiums von 15 europäischen Städten und weiteren Verbänden.

Um sich auf zukünftige europäische Aufrufe besser vorzubereiten und bereits im Vorfeld Ideen zu generieren und Partner zu finden, fand am 15. November 2022 im Festsaal des Dresdner Rathauses die Informations- und Netzwerkveranstaltung „Horizont Europa und die EU-Missionen: Fördermöglichkeiten in den Bereichen Klima, Bauen, Energie und Mobilität“ statt. Ziel war es, über die neuen Fördermöglichkeiten des EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont Europa, den neuen Missionsansatz sowie über die neue Europäische Bauhausinitiative zu informieren. Beiträge kamen von den Vertreterinnen der Nationalen Kontaktstelle Klima, Energie, Mobilität (NKS KEM), Servicestelle des Bundes für die Beratung zu Projektanträgen im EU-Forschungs- und Innovationsrahmenprogramm Horizont Europa. Die Veranstaltung richtete sich an Akteure aus Wissenschaft und Forschung, Verwaltung, Wirtschaft und Kultur, Industrie, Verbände und organisierter Zivilgesellschaft.

Öffentlichkeitsarbeit Europa in Dresden:

Digitaler Bürgerdialog: Zukunft der KI in Sachsen

Am 27. Januar 2022 fand in Kooperation mit dem EUROPE DIRECT Dresden ein digitaler Bürgerdialog zum Thema: „Die Zukunft der KI in Sachsen und Europa“ statt. Referentinnen und Referenten waren Frau Irina Orssich (Leiterin der Abteilung Künstliche Intelligenz bei der Europäischen Kommission) sowie Dr. Peter Schneider (Leiter des Fraunhofer-Instituts IIS/EAS). Moderiert wurde die Sitzung von Andreas Christ (TeamEurope/edu:impact UG). Eingeladen waren interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Europäische Kommission schlug 2021 in einer Verordnung einen Rechtsrahmen für KI vor. Auch der Freistaat Sachsen eine eigene KI-Strategie vorlegte. In dem Online-Podiumsgespräch wurden Wechselwirkungen und Folgen beider Herangehensweisen von Irina Orssich sowie Dr. Peter Schneider dargelegt. Das Publikum konnte sich mit Fragen und Anmerkungen in die Diskussion einbringen.

Markt der Möglichkeiten zu Europäischen Mobilitätsprogrammen:

2022 war das Jahr der Jugend. Im Kontext der Europawoche organisierte das EUROPE DIRECT Dresden zusammen mit der Landeshauptstadt Dresden am 10. Mai von 15 bis 18 Uhr einen „Markt der Möglichkeiten über die Europäischen Mobilitätsprogramme“ sowie eine dazu thematisch fokussierte Diskussionsrunde unter Anwesenheit des Bürgermeisters für Bildung und Jugend Jan Donhauser. Die Veranstaltung fand im Foyer der Zentralbibliothek Dresden statt. Angesprochen waren vor allem Schülerinnen und Schüler, aber auch alle anderen Interessierten. An den Ständen des kleinen Markts der Möglichkeiten konnte man sich über Mobilitätsprogramme wie das Europäische Solidaritätskorps, das idA-Programm oder DiscoverEU informieren und Fragen stellen.

Abschlussveranstaltung September Podiumsdiskussion "rEUnify"

Am 14. September 2022 fand im Dresdner Rathaus die öffentliche Abschlussveranstaltung des studentischen EU-Projekts rEUnify statt, welches durch das EU-Programm "Europa für Bürgerinnen und Bürger" co-finanziert und von der Otto-Wolff-Stiftung unterstützt wurde. Seit November 2021 haben Studierende aus Deutschland, Frankreich, Polen, Tschechien und den Niederlanden die Bedeutung der deutschen Wiedervereinigung aus vergleichender Perspektive erforscht. Die Ergebnisse ihrer Studien wurden in dem politischen Nachrichtenmagazin „New Eastern Europe“ veröffentlicht und im Rahmen der Podiumsdiskussion in Dresden diskutiert. Bildungs- und Jugendbürgermeister Jan Dohnhauser eröffnete sie mit einem Grußwort.

1.4 Globale Nachhaltigkeitsziele/kommunale Entwicklungszusammenarbeit:

Anlässlich des Tages der Vereinten Nationen fand am 3. November 2022 eine Festveranstaltung im Dresdner Rathaus statt. Das Schwerpunktthema in diesem Jahr lautete „Kultur des Friedens“. Gemeinsam mit Bürgerinnen, Bürgern und Gästen wurde darüber gesprochen, wie friedensstärkende Strukturen langfristig etabliert werden können und was auch kommunal zur Erreichung des Nachhaltigkeitszieles 16 beigetragen werden kann. Festrednerin Dr. Angela Kane von der Nuclear Threat Initiative in Washington, DC. hielt den Impulsvortrag. Dr. Kane kann auf eine lange und bemerkenswerte Karriere bei den Vereinten Nationen zurückblicken, in der sie vor Ort und in New York tätig war. Unter anderem war sie Untergeneralsekretärin und Hohe Repräsentantin für Abrüstungsfragen der Vereinten Nationen (UN) und Mitglied (2016-2019) und Vorsitzende (2019-2022) des (Council) Rats der Universität der Vereinten Nationen (UNU).

Nach einer Podiumsdiskussion fand der Lokale Agenda Wettbewerb in Dresden statt. Damit sollen beispielhafte Projekte und Engagement für eine nachhaltigen Entwicklung Dresdens in die Öffentlichkeit gerückt werden. Der Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. möchte mit diesem Preis, zusammen mit der SachsenEnergie AG, dem LIONS Club und der Stadtentwässerung Dresden GmbH, die Sichtbarkeit der Projekte erhöhen und deren engagierte Arbeit würdigen. Preisträger in diesem Jahr waren die „Dresdner Migrationsgeschichten: Frauen*stimmen sichtbar machen“ vom Ausländerrat Dresden e.V. und der "Metro_polis" vom metro_polis n.e.V.". In der Kategorie „Nachhaltige Kinder- und Jugendprojekte“ gewannen die "kleinen Friedenstauben" vom Kolibri e.V.. Den Publikumspreis bekam das „Montagscafé – ein interkulturelles Forum für alle“.

1.5 SchüleRaustausch:

Mit dem Programm SchüleRaustausch fördert die Landeshauptstadt Dresden interkulturelle Begegnungen von Jugendlichen aus Dresden mit Jugendlichen aus dem Ausland, insbesondere aus den Partnerstädten und befreundeten Städten. Vorrangig werden Oberschüler und Schüler an berufsbildenden Schulen gefördert.

Nach der pandemiebedingten Aussetzung von SchüleRaustauschen stand 2022 die Reaktivierung bisheriger Schulpartnerschaften an. Meist erfolgte dies virtuell, beispielsweise um auszuloten, mit welchen Formaten und mit welchen Themen die Zusammenarbeit fortgesetzt werden kann.

In zwei Fällen fanden bereits wieder persönliche Begegnungen statt. Eine Gruppe des Ehrenfried-Walther-von-Tschirnhaus-Gymnasiums setzte den Austausch mit der Partnerschule Salensiano Deusto in Bilbao fort und empfing im April Jugendliche aus Spanien, um am Projektthema „Don Bosco – Kulturelle Besonderheiten“ zusammenzuarbeiten.

Die Laborschule Dresden nahm am Chorfestival „Europa Cantat Junior“ teil. Mehr als 30 Jugendliche waren im Juli in der litauischen Hauptstadt Vilnius bei dem Treffen verschiedenster europäischer Chöre dabei, musizierte und tauschte sich mit Gleichgesinnten aus.

1.6 Grenzüberschreitende Zusammenarbeit:

Am 25. Juni 2022 feierte die Euroregion Elbe/Labe das 30-jährige Jubiläum ihrer Gründung mit einem deutsch-tschechischen Kulturfest am Mückentürmchen. Dieser Ort bot sich durch seine Lage fast auf der Grenze und den weiten Blick in beinahe die gesamte Euroregion wunderbar an.

Den Auftakt machte um 9 Uhr die Einweihung der wiederauferstandenen Kapelle in Vorderzinnwald mit dem sog. Fürstenauer Madonnenaltar. In einem Projekt der Euroregion wurden beide mittels moderner

Technik (Augmented Reality) in 3D erlebbar gemacht. Rund 40 Personen fanden sich zu früher Stunde bei feuchtem Wetter am Treffpunkt ein, um dies erstmals auszuprobieren. Danach wanderten sie durchs ehemalige Vorderzinnwald bis zum Mückentürmchen. Zum Glück wurde die Gruppe von Regen verschont, auch wenn die Wolken tief hingen.

Dort begann um 11 Uhr das Programm. Die anwesenden Gäste wurden von Rüdiger Kubsch, Geschäftsführer der Euroregion auf deutscher Seite, Petr Nedvědický, dem tschechischen Co-Präsidenten, und Manuela Förster als deutscher Vize-Präsidentin begrüßt.

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der EEL wurde der Öffentlichkeit auch die neue tschechisch-deutsche Publikation Historischer Atlas der Euroregion Elbe/Labe vorgestellt.

Im Vorraum des Restaurants konnten sich die Besucherinnen und Besucher über verschwundene Orte im Grenzgebiet informieren und bei Führungen durch die ehemaligen Orte Ebersdorf (Habartice) und Vorderzinnwald (Přední Cínovec) gleich auf Spurensuche begeben. Im Stollen Starý Martin, ein Stück unterhalb des Mückentürmchens, wurden drei Besichtigungen angeboten.

II. GESCHÄFTSBEREICHE DER LANDESHAUPTSTADT DRESDEN

Hinweis für den Leser: Der Bericht über die europäische und internationale und Arbeit der verschiedenen Ämter ist nach dem Geschäftsverteilungsplan 2022 gegliedert und beinhaltet die Zuarbeiten der einzelnen GBs, Ämter und Eigenbetriebe. Dabei handelt es sich um Veranstaltungen im In- und Ausland mit internationalem Bezug.

Bereich des Oberbürgermeisters:

Gleichstellungsbeauftragte

Am 28. und 29. April 2022 war die Landeshauptstadt Dresden – nach zweimaliger, Corona-bedingter, Verschiebung – gemeinsam mit dem Rat der Gemeinden und Regionen Europas, Deutsche Sektion (RGRE/DS) in Brüssel Gastgeberin der 4. Nationalen Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern, die damit erstmals – wenn auch virtuell – von einer Kommune der neuen Bundesländer (mit-)ausgerichtet wurde. Die zweitägige Konferenz mit dem Titel „Grundwert jeder Demokratie“ – Gleichstellung vor Ort und in Europa!“ diente zum einen dem Erfahrungsaustausch bisher beigetretener Kommunen, zum anderen als bundesweite Informationsveranstaltung für solche Landkreise und Kommunen, die einen Beitritt zur Europäischen Gleichstellungs-Charta planen. Es gab 225 Teilnehmer.

Nach mittlerweile über zwei Jahren wird deutlich, dass die Auswirkung der Corona-Pandemie nicht nur auf die Gesellschaft im Allgemeinen, sondern in ihrer bereits mehrfach in Studien belegten unterschiedlichen Intensität auf die Geschlechter im Besonderen eine beträchtliche ist. Dies nahm die Charta-Konferenz (auch) zum Anlass, die Gleichstellungsfrage verstärkt zu stellen. Neben der neuen Bundesregierung, deren Koalitionsvertrag das Thema u. a. mit einem „Gleichstellungs-Check künftiger Gesetze und Maßnahmen“ als Querschnittsaufgabe aufgenommen hat, bereiten jedoch politische Entwicklungen in einigen europäischen Nachbarländern sowie der seit 24. Februar ausgebrochene Krieg in der Ukraine gleichstellungspolitisch Sorgen. Ein bewusstes kontrapunktisches Zeichen setzten im Oktober 2021 dagegen 16 polnische Kommunen, darunter die Hauptstadt Warschau, mit ihrem

geschlossenen Beitritt zur Europäischen Gleichstellungs-Charta. Da bereits grundsätzlich in der Planung der 4. Charta-Konferenz die grenzüberschreitende Komponente eine Rolle spielen und gemeinsam mit den sächsischen Nachbarländern Polen und Tschechien und Vertretungen einiger osteuropäischer Dresdner Partnerstädte über Erfolge und Herausforderungen in der Gleichstellungsarbeit diskutiert werden sollte, war besagter Beitritt der polnischen Kommunen zur Gleichstellungs-Charta eine mehr als willkommene Bestätigung dieses Ansatzes der Ausweitung des nationalen Charakters der Konferenz hin zu einer dem europäischen Gedanken Rechnung tragenden Veranstaltung.

Im Rahmen der Arbeit mit der Charta stellten sich im Zuge der geschilderten Umstände verschiedene Fragen: Wie können sich Gleichstellungsaktionspläne in Zeiten gesellschaftlichen und politischen Wandels behaupten oder neu entstehen? Welche Bedeutung wird ihnen beigemessen? Und was können sie trotz ihrer Vielfalt gemeinsam im nationalen und europäischen Kontext bewirken? Diesen und weiteren Fragen wurde - nach entsprechenden Inputs - in Fachworkshops und in einer politischen Diskussion nachzugehen. Dabei befassten sich die einzelnen Workshops mit den Themenfeldern „Arbeitswelt 4.0/Work-Life-Balance (unter besonderer Berücksichtigung des digitalen Arbeitens im ländlichen Raum sowie der Gruppe der Alleinerziehenden)“, „häusliche Gewalt“, „Charta que(e)r denken“, „Klima und Geschlecht“ sowie „Parität/Frauen in Führungspositionen“.

Zur Podiumsdiskussion am zweiten Konferenztag, welche die Ergebnisse des 1. Konferenztages aufnahm und weiterverfolgte, nahmen auf dem virtuellen Podium neben einer Vertretung der LH Dresden eine solche des Freistaates Sachsen (Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung), der Bundespolitik (Direktion der Bundesstiftung Gleichstellung) und eine Vertretung des Europäischen Parlamentes Platz.

Kreative Werkstatt Dresden e. V.:

Eigene Projekte des Kreative Werkstatt Dresden e. V. mit internationalen Beteiligungen:

- 08.03.22: Anlässlich der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag feierte das Buch „STIMMEN“ (Internationales Buchprojekt) der Buchautorinnen Nazanin Zandi und Elena Pagel seine Premiere im Galvanohof mit einer Präsentation im Freien (Besucher*innenzahl 60).
- 17.09.22: Unter Beteiligung von 10 Künstlerinnen (Deutschland, Polen, Mexiko) wurde das Projekt „Kunstplatten“ im Rahmen von „Kultur-Ressource“ durchgeführt.
- 20.09.22: 4x im Jahr findet das Kooperationsprojekt Pecha Kucha (Kreative Werkstatt, Geh 8, Zentralwerk) statt, dabei werden Kunstprojekte vorgestellt. Die Kreative Werkstatt kümmert sich um die Organisation, Vermittlung und Durchführung von Künstlerinnen (2022: Frankreich, Deutschland, Russland), am 20.09.2022 fand die Veranstaltung im Galvanohof statt (Besucher*innenzahl 35).
- November und Dezember 2022: Durchführung und Präsentation des Projektes Charakter-Los Erstellung eines Künstlerinnenbuches Beteiligung Künstlerinnen (Deutschland, Russland, Mexiko), Besucher*innenzahl zur öffentlichen Präsentation
- 05.10.22: Im Rahmen der „Interkulturellen Tage in Dresden“ fand der „Thematische Tag Peru“ statt. Es nahmen ca. 30 Besucher*innen teil.
- 26.11. bis 22.12.22: Ausstellungen in der Werk Galerie: An der Weihnachtsausstellung „Von Kunst bis Kaffeetasse“ beteiligten sich über 50 Künstlerinnen aus verschiedenen Ländern (Deutschland, Russland, Mexiko, Bulgarien, Ukraine, USA), die Besucher*innenzahl betrug 500.

Männernetzwerk Dresden e. V.:

Das Männernetzwerk Dresden e.V. nahm vom 28.06.22 - 30.6.22 an einem mehrtägigen Austauschtreffen mit Fachkräften der Jungen- und Männerarbeit aus Österreich, Kroatien und Spanien in Salzburg (Österreich) teil. Titel der Veranstaltung war: „TIM – Paths for timely interventions on trainings with male adolescents“. Inhaltlich ging es um die Konzipierung eines Projektes, in dessen Rahmen die Resilienz von Jungen* angesichts globaler Krisen wie z. B. Krieg, Klimawandel, Pandemien verbessert werden kann. Als Ein Ergebnis ist die Willensbekundung zur gemeinsamen Antragstellung 2025 über Erasmus+ zum Thema.

Ausländerrat Dresden e. V.:

- 28.04. bis 29.4.2022: Teilnahme (digital) an der 4. Nationalen Konferenz zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung, Ziel: Vernetzung und Austausch.
- 01.07.2022: Gedenken an den rassistisch-motivierten Mord 2009 an Marwa El-Sherbini: Ausgestaltung und Umsetzung Wunschbaum: Wie wünschen wir uns Dresden als Stadt, wo wir gerne leben.
- 18.07. bis 22.07.2022: 11. Fahrradkurs mit 14 Frauen* mit Migrationserfahrungen
- 16. bis 17.09.2022: Ausstellung 'Wir sind Dresdnerinnen!': 9 Rollups von Frauen* mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung aus dem Frauentreff beim Workshop „AUSGEZEICHNET – VERNETZT – NACHHALTIG“ ERFOLGREICH KOMMUNIZIEREN UND VERBÜNDETE GEWINNEN vom Bündnis Toleranz und Demokratie der Bundeszentrale für politische Bildung in DD.
- Workshop-Reihe zum Thema: „Partizipation und Gleichstellung. Frauen mit Migrationserfahrungen in Dresden“ – organisiert und durchgeführt durch Frauen* mit Migrationserfahrung:
 - 22.09.2022: 14 bis 17 Uhr 1. Workshop: Frieden ist unsere Zukunft: Frauen* im Krieg, eine gebrochene Realität und eine Zukunft voller Träume – Grußwort Frau Dr. Stanislaw-Kemenah (12 Teilnehmer*innen).
 - 11.10.2022: 14 bis 17 Uhr 2. Workshop: Essen ist ein Stück Heimat, öffnet Seele und Herz (20 Teilnehmer*innen).
 - 09.12.2022: 10 bis 13 Uhr 3. Workshop: WenDo-Kurs: Mein Recht auf Selbstverteidigung gegen rassistisches und diskriminierendes Verhalten mit Referentin Claudia Döring (10 Teilnehmerinnen*).

Das Büro der Gleichstellungsbeauftragten (GLB) sowie die Kreative Werkstatt e.V. beteiligten sich auf der Augustusbrücke an der Großveranstaltung „Dresden isst bunt“ der Cellexstiftung am 05.09.22. Diese Veranstaltung vereint über 100 Kultureinrichtungen Dresdens mit dem Ziel, Menschen zu verbinden und damit sie und wir miteinander ins Gespräch kommen. Die Kreative Werkstatt e.V. war mit dem Kreativangebot „Bunte Post für buntes Dresden“ anwesend. Die GLB hatte einen gemeinsamen Stand mit der Integrations- und Ausländerbeauftragten.

Integrations- und Ausländerbeauftragte

„Dresden. Gemeinsam. Gestalten.“ lautete das Motto der 32. Interkulturellen Tage, die vom 18. September bis zum 9. Oktober 2022 in Dresden stattfanden und einen der Höhepunkte der interkulturellen Arbeit der LHD 2022 darstellt.

Dresden ist eine vielfältige und weltoffene Stadt. Mit den Interkulturellen Tagen soll diese Vielfalt hervorgehoben werden und das gegenseitige Verständnis aller Einwohnerinnen und Einwohner untereinander und unabhängig von Aussehen, Herkunft und Religion gefördert werden.

Mit Hilfe von über 200 Veranstaltungen wurden Möglichkeiten der Begegnung und gemeinsamen Gestaltung geschaffen, ein Miteinander auf Augenhöhe erzeugt sowie der Abbau von Vorurteilen gestärkt.

Die Interkulturellen Tage boten über 100 Akteurinnen und Akteuren die Möglichkeit, sich und ihre Angebote zu präsentieren und somit die Offenheit und Vielseitigkeit Dresdens zu bewahren.

Die Schwerpunkte der 32. Interkulturellen Tage lauteten:

- Nachbarschaft gestalten
- Migration und Umwelt – Klima gemeinsam schützen
- Menschen- und Kinderrechte stärken
- Migrationsgeschichten eine Stimme geben
- sprachliche Vielfalt fördern.

Höhepunkte der Veranstaltungsreihe sind jedes Jahr die festliche Eröffnungsveranstaltung und das Friedensfest der Kinder Abrahams, die jeweils im Neuen Rathaus unter Beteiligung zahlreicher Migrantenselbstorganisationen bzw. Religionsgemeinschaften stattfinden. Ein weiteres Highlight ist das Interkulturelle Straßenfest auf dem Jorge-Gomondai-Platz, auf dem sich an ca. 35 Ständen Akteurinnen und Akteure der Integrationsarbeit vorstellen. Der Abschluss der 32. Interkulturellen Tage wurde 2022 mit der Banda Comunale in der Theaterruine St. Pauli gebührend gefeiert.

Amt 13 Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll

Pressetermine:

Im Jahr 2022 organisierte das Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll eine Reihe von Presstreffen mit Bezug zu europäischen und internationalen Themen:

- Vorstellung City Light Plakat „30 Jahre arche noVa und Ukraine-Hilfe“
- Laptop-Spende für ukrainische Hilfsprojekte
- mehrere Presstreffen zur Unterbringung und Versorgung ukrainischer Geflüchteter
- Osterüberraschung für ukrainische Flüchtlingskinder
- Eröffnung einer Schule für ukrainische Flüchtlingskinder
- Jobmessen für ukrainische Geflüchtete
- Eröffnung des ukrainischen Begegnungszentrums
- mehrere Presstreffen zur Unterbringung und Versorgung Geflüchteter (außer Ukraine)
- 5. Kommunale Partnerschaftskonferenz zur Region Afrika
- Treffen von Schülern aus dem Kongo mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert
- Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Dresden bzw. ins Stadtbuch: Botschafter der Italienischen Republik, Botschafterin des Vereinigten Königreiches, Botschafter der Republik Korea, Stadträtin von Butscha/Ukraine

- Gedenken an die Zerstörung Dresdens am 13. Februar 1945 vor 77 Jahren
- Halt des ersten Nachtzuges aus der Schweiz auf dem Weg nach Prag
- Entgegennahme des Friedenslichtes aus Bethlehem

Presseanfragen:

Im Jahr 2022 wurden 1,1 Prozent (33 von 3.076) der Presseanfragen von internationalen Medien gestellt.

Dazu zählten:

- Agence France-Presse (Frankreich) – Nachrichtenagentur
- Associated Press (USA)- Nachrichtenagentur
- BBC News (UK) – Radio und Fernsehen
- Česká televize (Tschechien) – Fernsehen
- České dráhy (Tschechien) – Kundenzeitung der Tschechischen Bahn
- CNN Prima News (Tschechien)- Fernsehen
- Deutsche Welle (weltweit)- Radio
- Epoch Times (USA) – Tageszeitung
- EBS (Korea)- Fernsehen
- France 2 (Frankreich)- Fernsehen
- Izvestia (Russland)- Tageszeitung
- Jiji Press (Japan)- Nachrichtenagentur
- Kurier (Österreich)- Tageszeitung
- National Geographic Traveler (China)- Zeitschrift
- New York Times (USA)- Tageszeitung
- Nikkei Inc. (Japan) – Wirtschaftszeitung
- Neue Zürcher Zeitung (Schweiz)- Tageszeitung
- SQOOL TV (Frankreich) – Fernsehen
- style H (Korea) – Lifestyle-Magazin
- Seznam Zprávy (Tschechien) – Online-Zeitung
- Thomson Reuters (Kanada)- Nachrichtenagentur
- TV ASAHI (Japan) – Fernsehen
- TV Korea- Fernsehen
- TV Nova (Tschechien)- Fernsehen

=> Themen der Anfragen: Striezelmarkt, Städtepartnerschaft St. Petersburg, Versammlungsanzeigen, Betreuung und Unterbringung von Geflüchteten, Digitalisierung von Schulen, Energiesparmaßnahmen, deutsche Wiedervereinigung, öffentliche Grillplätze, Ansiedlung TSMC und Intel, Sehenswürdigkeiten in Dresden, Kulturlandschaft Dresdner Elbtal.

Protokollarische Beteiligung an internationalen Terminen / Veranstaltungen im Jahr 2022:

Weitere Internationale Veranstaltungen und protokollarische Termine fand wie folgt statt:

Goldenes Buch:

- Antrittsbesuch Botschafter der Republik Slowakei Marián Jakubócy
Eintrag in das Goldene Buch der LHD
20.01.2022, Büro des OB
- Antrittsbesuch Botschafter der Republik Italien Armando Varricchio
Eintrag in das Goldene Buch der LHD

16.03.2022, Büro des OB

- Antrittsbesuch Botschafter der Republik Korea Hong Kyun Kim
Eintrag in das Goldene Buch der LHD
29.11.2022, Salon Marie-Stritt

Stadtbuch:

- Verleihung des Dresden Excellence Award 2021
Eintrag in das Stadtbuch der LHD
19.03.2022, Plenarsaal
- Verleihung Lyrikpreis
Eintrag in das Stadtbuch der LHD, europäische Teilnehmende und Gewinner
30.10.2022, Zentralwerk

Sonstiges:

- Chorsingen „Ukraine-Solidarität“
Zeichen setzen gegen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
12.03.2022, Neumarkt
- Video-Übertragung des Ukraine-Konzertes im Kulturpalast
Zeichen setzen gegen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
25.04.2022, Schloßplatz
- Empfang Germany Lacrosse Convention
Teilnahme mehrerer europäischer Nationalmannschaften an der Convention
25.05.2022, JoyNext-Arena
- Ukraine-Fest
Zeichen setzen gegen den Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine
27.08.2022, Neumarkt
- Empfang Internationale Congress for Optics
Teilnahme internationaler Gäste
04.09.2022, Festsaal
- Eröffnung Interkulturelle Tage
Mitwirkungen mehrere Initiativen
18.09.2022, Plenarsaal
- Abendempfang Afrika-Konferenz
5. deutsch-afrikanischen Partnerschaftskonferenz
20.09.2022, Restaurant Johann
- Empfang Auftakt Heinrich-Schütz-Fest
Festkonzert durch belgisches Ensemble Vox Luminis
09.10.2022, Dreikönigskirche
- Empfang 33. Internationale Woche OSH
internationale Teilnehmende
11.10.2022, Ratskeller

Ausstellungen:

- In Zusammenarbeit mit der Abteilung 15.2 wurde die Ausstellung „Austauschpunkt“ anlässlich der 30-jährigen Städtepartnerschaft zwischen Columbus und Dresden vom 01.12.2022 – 7.02.2023 organisiert.

Pressemitteilung vom 21.10.2022:

Das vom Amt für Kultur und Denkmalschutz Dresden initiierte und gesteuerte Projekt „Culture for Future“ ist für die International Opera Awards 2022 in der Kategorie Nachhaltigkeit nominiert. Die Gewinner werden am Montag, 28. November 2022, bei den International Opera Awards im Teatro Real in Madrid bekannt gegeben. Den Preis erhielten wir aber nicht.

Videos:

- Chinesisches Neujahrsfest – Videobotschaft, OB
- Eröffnung nationale Gleichstellungs-Konferenz – Videobotschaft, OB
- zwei Statements Europe Day with EUROCITIES – Kurzvideobotschaften, OB
- Ukraine – Fernsehen in Dresden
- 5. Partnerschaftskonferenz Afrika – Video/Aftermovie

Amt 80 Amt für Wirtschaftsförderung

Zu den Schwerpunkten des Amtes für Wirtschaftsförderung 2022 gehörten die Themenschwerpunkte Halbleiterindustrie und Automotive, Rekrutierung internationale Fachkräfte und zu Ende des Jahres 2022 die Ansiedlung von TSMC.

Mitarbeit in europäischen und internationalen Netzwerken:

Name Netzwerk: Netzwerk Dresden-Korea. Das für September 2022 geplante Treffen wurde wegen der Hygienevorschriften von Novald abgesagt. Die Nachholung der Netzwerkveranstaltung erfolgte im Juni/2023.

Teilnahme internationalen Veranstaltungen:

- 30.05.2022: ISS Semi- Industry Strategy Symposium Brüssel; Teilnahme Amtsleiter. ISS Europe versammelt Führungskräfte und hochrangige Experten, um Prognosen für den Mikroelektronikmarkt und Einblicke in die neuesten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen sowie technologischen Entwicklungen und Trends zu verschaffen, die von der Mikroelektronikbranche geprägt sind. Sie bietet Zugang zu wertvollen strategischen Inhalten und einen Austausch mit anderen Führungskräften und Entscheidungsträgern für den Ausbau und die Identifikation neuer Geschäftsmöglichkeiten.
- 04.-05.05.2022: 5th Lake Constance Mobility Supplier Summit Conference and Exhibition (Friedrichshafen); Teilnahme des Amtsleiters als Redner am Workshop *Global to Local Investments* (Konferenz für Branchenführer, Innovatoren, globale Einkäufer, Designer, Zulieferer (Tier 1-3) und OEMs aus der Automobilindustrie).

- 08.-10.06.2022: Eurocities Jahreskonferenz, Espoo/Finnland, Aktive Teilnahme am Workshop: *Economic sustainability co-creation workshop* sowie einer Speednetworking- Runde (Amtsleiter).
- 05.-11.09.2022: 30 Jahre Städtepartnerschaft mit Columbus/USA (Delegation Amtsleiter und OB). Austausch im Bereich der Stadtverwaltung zu Themen „Stadt der Möglichkeiten“, sichere und resiliente Stadtgesellschaft, Gesundheit und Wohlergehen, wirtschaftliche Stabilität, Smart Mobility, Halbleiterproduktion; Bereich Automotive autonomes Fahren, elektrisches Fahren, innovative Antriebe, Sicherheit u.m.); im Anschluss Besuch des Silicon Valley u.a. von Applied Materials.
- 14.-16.09.2022: SEMICON Taiwan 2022, Messe für Mikroelektronik; finanzielle Beteiligung am Gemeinschaftsstand.
- 29.09.2022: Dresden, Delegation aus G-20 Ländern, ein Treffen bei Wandelbots mit Präsentation des Unternehmens, (Begleitung durch Amt für Wirtschaftsförderung).
- 15.11.2022: Teilnahme am *Smart City Expo World Congress*, Barcelona/Spanien, (Teilnahme am Gemeinschaftsstand, Messetermine mit an DD interessierten Firmen und Institutionen, Amtsleiter)
- 16.-17.11.2022: München, Teilnahme (Amtsleiter, Herr Hilbert) an der Messe SEMICON.
- 30.11.2022: Unterstützung bei der Durchführung sowie eine Teilnahme, Korean-German material cooperation with focus on semiconductor industry- eine Veranstaltung der Koreanischen Botschaft und Fraunhofer IKTS in Dresden (Amtsleiter).
- 08.12.2022: Delegationsbesuch der niederschlesischen Wirtschaftsförderer in Dresden. Präsentation des Wirtschaftsstandortes Sachsen und mögliche sächsisch-polnische Kooperationseinsätze (Teilnahme 80.2).
- Dezember, 2022: internationalwirksames Standortmarketing durch die jährliche Organisation von Striezelmärkten (Schwerpunkt Tourismus)

Mitarbeit an europäischen Projekten:

Projekttitle: MATchUP (im Rahmen des Europäischen Forschungsprogramms Horizon2020)

- Thema: Europäisches Leitprojekt zur nachhaltigen Stadtentwicklung (Entwicklung zu Smart City). Eine Smart City unterstützt die städtische Organisation und Entwicklung mit intelligenten Technologien, um den Bürgern effiziente, nachhaltige, saubere und zukunftssichere Lebensräume zu schaffen und zu sichern. Im Rahmen von MATchUP wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Themenfelder Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Mobilität, Digitalisierung sowie Bürgerbeteiligung gesetzt.
- Rolle im Projekt: Leitung des Arbeitspaketes Pilotgebiet Dresden u. a.

Konkrete Aktivitäten und Ergebnisse in 2022:

- Auswertung des Pilotprojektes 102. Grundschule mit Einsparung von einem Drittel Heizenergie und Übertragen des Modells auf zunächst 13 weitere Schulen.
- Erfolgreiche Pilotierung einer Adaptiven Beleuchtung entlang des Radweges Weißeritz-Grünzug und Ausweitung auf eine KfZ-befahrene Straße.
- Nutzung der Positionssignale der Fahrzeugflotte mit Hilfe von Datenloggern zur Verbesserung des Verkehrsmanagementsystems VAMOS.
- Austesten und Etablierung eines LoRaWAN-Netzes für Niedrigenergie-Sensorik

- Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen Umsetzung von Maßnahmen wie MOBipunkte, Energiemanagement lokal und auf europäischer Ebene
- Einwerbung weiterer Fördermittel zur Implementierung von IoT-Lösungen im Bereich Klimaanpassung zur Verbesserung des Umgangs mit Hitzeinseln durch das Projekt TemperaturSensorik (KLIPS)
- Erfolgreiche Initiierung eines weiteren Vorhabens im europäischen Forschungsrahmenprogramm HorizonEurope als eine der 100 Climate Neutral Smart Cities

Standortkampagne Webseite: – kontinuierliche Pflege von Informationen zu allen Standortrelevanten Merkmalen mit Themen zu Wirtschaft und Wissenschaft, aktuelle News als Newsletter und Blog sowie Social Media Kanäle wie LinkedIn und Infomaterial mit digitalen Broschüren

https://www.dresden.de/de/wirtschaft/tomorrowhome.php?pk_kwd=tomorrowhome

<https://www.dresden.de/de/wirtschaft/tomorrow-s-home/aktuelles.php>

GB1 Finanzen, Personal, Recht:

Amt 52 Eigenbetrieb Sport

Internationale Sportveranstaltungen in Dresden:

Dresden ist als Austragungsort internationaler Sportveranstaltungen ein sehr attraktiver Standort. Agenturen und Dresdner Sportvereine führen traditionell Sportveranstaltungen mit internationaler Beteiligung durch. Diese Veranstaltungen werden teilweise durch die Landeshauptstadt Dresden gefördert. Auch wenn zu Beginn des Jahres noch einige Veranstaltungen Corona bedingt abgesagt werden mussten, wurde das Jahr 2022 überwiegend wieder durch Sportevents belebt. Mit der 1. Germany Lacrosse Convention, vom 20. bis 22. Mai 2022, im Sportpark Ostra feierte ein neues Veranstaltungsformat erfolgreich Premiere und war zugleich die größte europäische Veranstaltung in dieser Sportart. Ein weiterer besonderer Höhepunkt war das nahezu ausverkaufte Frauen-Fußball-Länderspiel der deutschen Nationalmannschaft am 7. Oktober 2022 gegen Frankreich im Rudolf-Harbig-Stadion, das der Landeshauptstadt Dresden neben einer sehr hohen medialen Aufmerksamkeit enorm viel positive Resonanz brachte.

Weitere Sportveranstaltungen mit internationalem Bezug:

Datum (2022)	Veranstaltung
3./4.12.	27. Internationaler Elbe-Pokal (Eisschnelllauf)
13.8.	Internationales Indoor Cricket Tournament
24.4.	23. VVO Oberelbe-Marathon
14.8.	10. Skoda Velorace Dresden
30.10.	21. Dresden Marathon
Mai-Oktober	7 Renntage (Galopprennbahn, Pferdesport)

7.10.	Frauen-Fußball-Länderspiel Deutschland- Frankreich
12.10.	Futsal-Länderspiel Deutschland- Slowakei

Teilnahme von Dresdner Sportlerinnen und Sportlern bei internationalen Wettkämpfen und Veranstaltungen:

Zusätzlich nehmen Dresdner Sportlerinnen und Sportler erfolgreich an Wettkämpfen im Breitensportbereich sowie an internationalen Pokalwettbewerben und Europa- und Weltmeisterschaften teil und vertreten dadurch „ihre“ Stadt im Ausland. Beim sportlichen Jahreshöhepunkt, den Olympischen Winterspielen vom 4. bis 20. Februar 2022 in Peking nahmen 3 Dresdnerinnen und Dresdner teil, Anna Seidel (Short Track), Martin Grothkopp (Bob), Axel Jungk (Skeleton).

Teilnahme an europäischen Projekten:

Im Rahmen des SNCZ-Projekts 2020-2022 „BASKET4ALL – Wenn Nachbarn voneinander lernen /Když se sousedé od sebe učí“) pflegt der Dresdner Verein „Dresden Titans e.V.“ eine deutsch-tschechische Kooperation mit den Basketball Klubs von SLUNETA Usti nad Labem, BK Slavoj Litomerice und BC Ottendorf-Okrilla. Gemeinsam organisierten die vier Projektpartner einen deutsch-tschechischen Austausch für Nachwuchstrainer, die ein grenzübergreifendes Nachwuchskonzept entwickelten. Bei der gemeinsamen Planung, Durchführung und Finanzierung stand zudem auch ein interkultureller Austausch zwischen Kindern, Jugendlichen aus dem Freistaat Sachsen und der Region Böhmen im Mittelpunkt. Neben den Trainerfortbildungen wurden daher auch mehrere Turniere und Feriencamps für Mädchen und Jungs organisiert. Konkrete Aktivität 2022 waren:

- Turniere für Kinder & Jugendliche
- Trainingslager
- Feriencamps
- Coach Clinic's
- Fortbildungsworkshops für Übungsleiter

Folgende Ergebnisse konnten erzielt werden:

- Erfahrungsaustausch von Coaches mittels Online-Meetings
- Fortbildung von Nachwuchstrainern bei jährlichen Workshops
- Verbesserung des Sportangebots in der Region SN-CZ
- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung von Kindern
- Festigung einer grenzübergreifenden Mini-Turnierserie
- Einbindung weiterer Vereine aus der Region SN-CZ

GB2 Bildung und Jugend:

Amt 55 Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden hat auch im Jahr 2022 wieder als Praxispartner an dem Fachkräfteaustausch über das Elysée-Prim-Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerkes teilgenommen. Da der Austausch der deutschen und französischen Pädagog*innen schuljahresweise stattfindet, arbeitete in den Schuljahren 2021/2022 und 2022/2023 jeweils eine pädagogische Fachkraft

des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden in einer Grundschule in der Partnerstadt Straßburg und eine Elementarpädagogin aus Straßburg in der kommunalen Kindertageseinrichtung Löwenstraße 2 in Dresden, in Kooperation mit dem Hort der 4. Grundschule. Die allgemeine Koordinierung des Programms liegt beim Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Durch den Fachkräfteaustausch sollen die Kinder durch den Einsatz von Muttersprachler*innen mit der deutschen bzw. französischen Sprache vertraut gemacht werden. Der Erwerb von Grundkenntnissen der jeweils anderen Sprache der Pädagog*innen ist erwünscht und wird unterstützt. Neben der sprachlichen Bildung steht auch Didaktik der Fremdsprachenarbeit im Elementar- und Primarbereich auf dem Programm und die Pädagog*innen können die unterschiedlichen Bildungssysteme im Vorschulbereich kennenlernen. Die arbeitsvertraglichen Festlegungen und die Fortzahlung des Entgeltes bleiben erhalten.

GB3 Ordnung und Sicherheit:

Amt 33 Bürgeramt

Die LHD arbeitet als Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Urban Audit mit und beteiligt sich mit Datenlieferungen. Die Urban Audit - Datensammlung ist die einzige Erhebung vergleichbarer Städtestatistiken im Rahmen des Europäischen Statistischen Systems. Sie umfasst über 900 Städte in den EU-Mitgliedstaaten sowie den EFTA- und Kandidatenländern Norwegen, Schweiz und der Türkei. Die im Rahmen des Urban Audit erhobenen und von Eurostat veröffentlichten Indikatoren sind eine wesentliche Grundlage zur Erfassung und Beobachtung der Lebensqualität in den europäischen Städten. 2022 nahm die LHD auch an der Mitgliederversammlung (online) der AG Urban Audit teil. [Urban Audit-Datenbereitstellung \(stadtestatistik.de\)](https://www.stadtestatistik.de)

Im Rahmen der Kommunalen Bürgerumfrage werden Daten für das WHO-Projekt "Gesunde Städte" erhoben. Eine Vielzahl von Daten aus der Kommunalen Statistikstelle werden für Fördermittelanträge genutzt. z.B. für EFRE-Gebiete im Bereich Stadtplanung.

Amt 36 Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

2022 nahm das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden als Projektpartner im deutsch-tschechischen Kooperationsprojekt „Gemeinsam für hochwertige Lebensmittel – Společně za lepší potraviny“ teil. Weitere Partner waren die sächsische Lebensmittelüberwachung und der staatlichen Landwirtschafts- und Lebensmittelinspektion (Státní zemědělská a potravinářská inspekce- SZPI) der Tschechischen Republik.

Inhaltlich befasst sich das Projekt mit der Vorgehensweise von Kontrollen in Lebensmittelbetrieben der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung, mit der Auslegung EU-rechtlicher Vorschriften und deren Umsetzung im nationalen Recht sowie mit aktuellen Schwerpunktthemen wie Onlinehandel und Lebensmittelbetrug (Food Fraud).

Ziele des Kooperationsprojektes waren das Kennenlernen der Tätigkeiten des jeweiligen Projektpartners, der Austausch über die Art der Implementierung der EU-Rechtsvorschriften im jeweiligen Partnerland,

Einblicke in das Vorgehen, die Methoden und Instrumente der Lebensmittelkontrolle zu erlangen sowie persönliche Kontakte zu knüpfen, um bei Bedarf schneller handlungsfähig zu sein.

Zu diesem Zweck wurden durch den Lead Partner, die SZPI, und den Projektpartner, das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SMS), in Abstimmung mit den beteiligten sächsischen Lebensmittelüberwachungsämtern (u.a. Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Dresden) sowie der Landesdirektion Sachsen (LDS) und der Landesuntersuchungsanstalt Sachsen (LUA) eine Reihe von Veranstaltungen geplant und durchgeführt.

2022 wurden folgende Veranstaltungen und Besuchsreisen durchgeführt: die Auftakt- und Abschlussveranstaltung, gegenseitigen Austauschbesuche des beteiligten Kontrollpersonals inklusive Betriebsbegehungen auf tschechischer und sächsischer Seite, Treffen der Leitungsebene (High Level Group) in Dresden.

Ergebnis: Sehr intensiver Austausch (theoretisch und praktisch), welcher trotz allgemeingültiger EU-Gesetzgebung unterschiedliche Auslegungsmöglichkeiten der beiden Länder aufzeigte.

Amt 37 Brand- und Katastrophenschutzamt

Das Brand- und Katastrophenschutzamt nahm an einem grenzüberschreitenden Projekt zur Zusammenarbeit im Rettungsdienst mit Tschechien teil. Projektpartner ist neben der Integrierten Leitstelle Dresden, das Staatsministerium des Innern, Referat Rettungsdienst Sachsen.

Konkrete Aktivität 2022 bildeten zwei jährliche Projektmeetings zur Verbesserung der Zusammenarbeit. Dabei stimmte man sich zu den Fallzahlen und gegenseitiger Hilfeleistung ab. Ziel ist die künftige Anpassung des Datenaustauschs durch elektronische Schnittstellen statt Telefon-/Fax-Lösung.

GB4 Kultur und Tourismus:

Geschäftsbereichsleitung Kultur und Tourismus

Frau Bürgermeisterin Annkatrin Klepsch nahm als Vorsitzende des EUROCITIES Culture Forum am jährlichen Treffen des Culture Forums teil. Dieses fand im Herbst 2022 in Lille/ Frankreich und der umliegenden Region statt. Zudem nahm sie online mit einem Redebeitrag am Global Parliament of Mayors-Treffen teil.

Im Juli 2022 reiste sie nach Riga im Rahmen der Dresdner Mitgliedschaft im Riga-Komitee. Das Deutsche Riga Komitee ist ein Städtebündnis für das Erinnern an die Deportation von über 25.000 Jüdinnen und Juden aus Deutschland, Österreich und Tschechien in das Ghetto Riga und deren Ermordung in den Jahren 1941 und 1942. 2022 wurde der 80. Jahrestag der Deportation begangen.

Amt 41 für Kultur und Denkmalschutz

Teilnahme am europäischen Netzwerk EUROCITIES

Im Jahr 2022 hatte die Landeshauptstadt Dresden mit der Beigeordneten für Kultur und Tourismus den Vorsitz des EUROCITIES Culture Forums inne. Die damit verbundenen Steuerungsaufgaben für das

Netzwerk machten einen Schwerpunkt der Arbeit aus. Im Jahr 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Europäischen Städtenetzwerkes in der finnischen Stadt Espoo statt. Die Landeshauptstadt war dort mit einer Delegation vertreten und konnte in einem Workshop ihre Strategie zur Nachhaltigkeit im Kulturbereich vorstellen und wertvolles Feedback aus anderen Europäischen Städten dazu bekommen. Das jährliche Treffen des Culture Forums fand im Herbst 2022 in Lille/ Frankreich und der umliegenden Region statt. Das Thema des Treffens war durch die Schwerpunktsetzung Dresden für die Zeit des Vorsitzes ebenfalls die Nachhaltigkeit im Kulturbereich und der Beitrag der Kultur- und Kreativwirtschaft zu den notwendigen Anstrengungen zur Reduzierung des Co2 Ausstoßes.

Durch die Stadt Lille wurde im Anschluss an das Forum ein sogenannter Call to Action ausgearbeitet. Unter Leitung der Landeshauptstadt wurden bei EUROCITIES verschiedenen Forums übergreifende Arbeitsgruppen installiert, die diese Selbstverpflichtung von Städten auf Klimaschutzziele und -maßnahmen in einem breiten Beteiligungsprozess ausarbeiteten.

Zum Abschluss ihrer Amtszeit als Vorsitzende konnte die Bürgermeisterin für Kultur und Tourismus, Annekatrin Klepsch, diesen Call to Action auf der Jahresversammlung EUROCITIES 2023 in Brüssel/ Belgien für die Landeshauptstadt Dresden unterschreiben.

Zusammenarbeit mit der Dresdner Partnerstadt Brazzaville

Im Jahr 2022 fanden mehrere Treffen mit Partnern aus dem Kulturbereich aus der Partnerstadt Brazzaville sowohl in Dresden als auch online statt. Dabei wurden unterschiedliche Möglichkeiten des Austausches, z.B. in Bezug auf in Brazzaville geplante dezentrale Kulturzentren und die Fortsetzung der Zusammenarbeit im Theaterbereich besprochen.

Vor allem durch das Engagement des Goethe Institutes in Kamerun konnte zu den seit vielen Jahren gepflegten Künftleraususchen mit den unterschiedlichen Partnerstädten Dresden ein weiterer Künftleraususch mit Brazzaville verabredet werden, der 2023 zum ersten Mal stattfindet.

Artist-in-Residence-Programme

Die Artist-in-Residence-Programme der Landeshauptstadt Dresden mit Salzburg/Österreich, Skövde/Schweden, Straßburg/Frankreich, Breslau/Polen und Rotterdam/Niederlande konnten im Jahr 2022 erstmals nach der Pandemie wieder in vollem Umfang realisiert werden.

Neu war in diesem Zusammenhang, dass in Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut der Niederlande, sowie dem Centrum Beeldende Kunst Rotterdam (CBK) erstmals ein Stipendium für eine künstlerische Recherche unter dem Titel „Gesellschaftlicher, historischer und politischer Kontext von Kunstwerken und Denkmälern im öffentlichen Raum“ als Reisestipendium nach Rotterdam in den Niederlanden ausgeschrieben war. Der Fokus lag dabei auf Kunstwerken und Denkmälern aus der Epoche des Kolonialismus bzw. Postkolonialismus, die unter dem Aspekt einer freiheitlich-demokratischen und diskriminierungsfreien Gesellschaftsordnung einer Kontextualisierung bedürfen. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums des Artist-in-Residence-Programmes Rotterdam- Dresden wurden unter dem Titel WAS UNS BETRIFFT / WAT ONS BETREFT zwei kuratierte Ausstellungen in der Galerie Raskolnikow und in der Galerie Ursula Walter mit bisherigen Residenten gezeigt.

Den Gästen aus den Partnerstädten ermöglichten die [Grafikwerkstatt Dresden](#) und das [C. Rockefeller Center](#) professionelles Arbeiten, verbunden mit einer intensiven persönlichen Betreuung.

Internationaler Museumstag in der Euroregion Elbe/Labe 15. Mai 2022

49 Museen beiderseits der Elbe in Sachsen und Böhmen öffneten am 15. Mai 2022 eintrittsfrei ihre Türen. Bürgerinnen und Bürger von beiden Seiten der Euroregion hatten somit die Möglichkeit, an einem Tag die Museen quer durch die gesamte Region zu erkunden. Das Gemeinschaftsprojekt wurde getragen vom Stadtmuseum Ústí nad Labem und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden. Möglich wurde das Projekt durch die Förderung der Europäischen Union mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und dem Programm Interreg V A „Ahoj sousede. Hallo Nachbar“.

Amt 42 Bibliotheken der Stadt Dresden

Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen in Dresden mit internationalem Bezug:

Internationale Wochen gegen Rassismus:

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus 2022 fanden unter dem Motto "Haltung zeigen" vom 14.-27. März 2022 statt. Zahlreiche Veranstaltungen sowie eine Ausstellung fanden in den SBD statt:

- 14. Februar – 1. April: Ausstellung und Workshop „Ich bin nicht freiwillig hier“ Ein Workshop zu Fluchtursachen - Ein Projekt im Rahmen von PRISMA Sachsen, gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“, in Kooperation mit Kunst im Gefängnis e.V.
- 14. März Auftaktlesung Shida Bazyar: Drei Kameradinnen
- 22. März Tandemlesung Julya Rabinowich: Dazwischen: Wir und Katerina Poladjan: Hier sind Löwen
- 28. März Raúl Krauthausen: Dachdecker wollte ich eh nicht werden

Tschechien

erlesen:

In der Reihe Tschechien erlesen wurden Schriftsteller*innen und ihre auf Deutsch erschienenen Werke vorgestellt. In Kooperation mit: Euroregion Elbe/Labe, Tschechisches Zentrum Berlin und Tschechisches Literaturzentrum (ČLC), unter der Schirmherrschaft der Generalkonsulin der Tschechischen Republik in Dresden JUDr. Markéta Meissnerová

- 28. April Anna Fodorová: Lenka Reinerová- Abschied von meiner Mutter
- 15. Juni Jiří Hájíček: Vignetten mit Segelschiff/ Plachetnice na vinětách
- 10. Oktober Lucie Faulerová: Staubfänger- Eine Reise in die Tiefen der menschlichen Psyche

Stimmen aus Osteuropa: Wie Kriege Biografien verändern

Veranstaltungsreihe der Städtischen Bibliotheken Dresden, der SLUB und der Friedrich-Ebert-Stiftung mit namhaften Autor*innen aus Osteuropa:

- 2. November Andrej Kurkow: Samson und Nadjeschda
- 18. November Lesung & Musik Natascha Wodin: „Sie kam aus Mariupol“ mit Dresdner Philharmonie
-

Interkulturelle Tage „Gemeinsam. Gestalten.“

- 26. September Juli Katz: 102 Grüne Karten zur Rettung der Welt
- 4. Oktober Anna Kim: Geschichte eines Kindes
- 6. Oktober Laura Heinisch: 100 Karten über die Ukraine

Dialog in Deutsch

"Dialog in Deutsch" ist seit 2017 ein Angebot der Städtischen Bibliotheken Dresden für Zugewanderte, die in einer Gruppe mit anderen Menschen ihre erlernten Deutschkenntnisse im Gespräch anwenden und vertiefen möchten. Ein Einstieg ist jederzeit möglich, das Angebot ist offen und kostenlos und erfordert keine Tests oder Prüfungen. Ehrenamtliche Moderatorinnen und Moderatoren leiten die

Gesprächsgruppen. Die Gesprächsrunden finden regelmäßig in der Zentralbibliothek sowie drei Zweigbibliotheken und Online statt. Auch 2022.

Weitere Veranstaltungen:

- 2. Februar vor Ort und Als Livestream: Marie Ndiaye: Die Rache Ist Mein- Lesung und Gespräch mit der Preisgekrönten Autorin (Auf Deutsch Und Französisch). Eine Kooperationsveranstaltung mit dem Institut Français Dresden und dem Centrum Frankreich|Frankophonie (Cff) an der TU-Dresden.
- 8. Juni Ein Deutsch-Französischer Dialog mit Hélène Miard-Delacroix Und Andreas Wirsching: Von Erbfeinden zu Guten Nachbarn. In Kooperation mit dem Literaturpreis „Hommage À La France“ Der Stiftung Brigitte Schubert-Oustry, dem Institut Francais Dresden und dem Centre Frankreich| Frankophonie der TU-Dresden.
- 18. März Lesung und Gespräch in deutscher Sprache: Maddalena Fingerle – Muttersprache (Lingua Madre) Kooperationsveranstaltung mit dem Italienzentrum Dresden.
- 9. Mai – 31. August Ausstellung in der Galerie Zentralbibliothek „Zeich(n)en für Europa“.
- 13. Juni Vortrag und Diskussion: Ukraine – Nachgefragt! Kulturhistorische Hintergründe.
- 4. Oktober 24. Tschechisch-Deutsche Kulturtage: Lesung Petr Stančík: Pérák – Der Superheld aus Prag Kooperation Mit: Euroregion Elbe/Labe.
- 7. November Chamisso-Poetikdozentur #1: Marica Bodrožić.
- 29. November Benefizlesung für den Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen: Radka Denemarková „Ein Beitrag zur Geschichte der Freude“ - Kooperation mit: Soroptimist International Club Dresden und Zonta Club Dresden.

Städtepartnerschaft mit Straßburg:

Fünf Straßburger Kolleginnen und Kollegen waren vom 10. bis 14. Juni 2022 zu Gast in den Städtischen Bibliotheken Dresden. Dabei hatten sie unter anderem Gelegenheit die erste Ausgabe des Kinderliteraturfestivals „Kinder.Bücher! Das lesestarke Kinderliteraturfestival“ kennenzulernen, Schulbibliotheken zu besuchen oder zu testen, wie eine Stadtteilbibliothek an einem Sonntagvormittag auch ohne reguläres Bibliothekspersonal nutzbar ist.

Besuch rumänischer Bibliothekare in der Bibliothek Gorbitz am 11.05.22 und der Zentralbibliothek am 12. Mai 2022

Mitarbeit in europäischen und internationalen Netzwerken:

VertreterInnen des Amtes nahmen an folgenden Netzwerktreffen teil:

- divibib – Anwender-Expertenrunde D-A-CH
- Netzwerk Internationale Bestände/LH Dresden
- Beirat / Internationale Vereinigung der Musikbibliotheken
- Vorstand / Stiftungsrat Stiftung Brigitte Schubert-Oustry

Bücherspende tschechisch-sprachiger Literatur

Die Euroregion Elbe/Labe verbindet die Menschen entlang der sächsisch-tschechischen Grenze. Ziele sind der Aufbau von gegenseitigem Vertrauen und die Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Seit 2017, mit dem Umzug der Zentralbibliothek in den Kulturpalast, gibt es eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Veranstaltungsbereich der Städtischen Bibliotheken Dresden. In der Literaturreihe „Tschechien erlesen“ kommen jährlich tschechische Autoren in der Zentralbibliothek aber auch in den Zweigbibliotheken zu Wort. Am 6. Oktober gab es eine Bücherspende tschechisch-sprachige Literatur der tschechischen

Botschaft, die der Oberbürgermeister Dresdens und Präsident der Euroregion Elbe/Labe Dirk Hilbert den den Städtischen Bibliotheken Dresden übergab.

16. September – 22. September Europäische Mobilitätswoche

Im Rahmen der Mobilitätswoche und im Rahmen des Umstiegs auf Elektromobilität wurde eine Schnellladesäule hinter dem Kulturpalast installiert und ein elektrischer Transporter bestellt.

Aufruf Zeichenwettbewerb – Zeich(n)en für Europa

Nach dem Votum der Briten im Juni 2016 für einen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union war es dem Frankfurter Verleger Markus Weber (Moritz Verlag) und dem in London lebenden Illustrator Axel Scheffler ein besonderes Anliegen, ein Zeichen für Europa zu setzen. Sie baten befreundete Illustrator*innen ein Bild zum Thema Europa zu zeichnen. Die entstandenen Bilder waren zuerst 2017 in Frankfurt im Rahmen der Buchmesse zu sehen. In der Zwischenzeit wurden sie in Ministerien, Botschaften und zu weiteren Messen gezeigt. In der Zentralbibliothek im Kulturpalast wurde sie ab 9. Mai 2022 (Europatag der Europäischen Union) gezeigt.

In Kooperation mit „Europe Direct“ rufen die Städtischen Bibliotheken Dresden Schüler*innen in Sachsen auf, im Rahmen eines künstlerischen Wettbewerbes ihre Sicht auf Europa zum Ausdruck zu bringen und in der Zentralbibliothek Dresden zu präsentieren.

Amt 43 Museen der Stadt Dresden

Organisation und Teilnahme an Veranstaltungen in Dresden mit internationalem Bezug:

- Heinrich Tessenow. Architektur und Möbel, 27. November 2022 bis 29. Mai 2023 (Stadtmuseum Dresden)
- PORTRAITS Hellerau Photography Award, 8. April bis 12. Juni 2022 (Technische Sammlungen Dresden)
- Magic Machines, Internationale Medienkunstausstellung, 30. Juni- 11. September 2022 (Technische Sammlungen Dresden)
- Schloss Fürstenstein - eine Perle in Niederschlesien, 3. April bis 16. Oktober 2022 (Kraszewski-Museum)
- Šejla Kamerić: Burn by Staying Cool, 8. April bis 29. Mai 2022 (Kunsthaus Dresden)
- Fatma Bucak: While the Dust Quickly Falls- Während der Staub schnell fällt, 11. Juni bis 2. Oktober 2022 (Kunsthaus Dresden)
- „Nordost Südwest“ Ausstellungen, zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum, Performances, Konzerte in der robotron-Kantine und im Dresdner Stadtraum, 24. September bis 6. November 2022 (Ausstellung in der robotron-Kantine und Projekt im Stadtraum) (Kunsthaus Dresden)

Teilnahme am europäischen Projekten:

Cultural Heritage in Action - „Kulturerbe in Aktion“ ist eine der Maßnahmen des Europäischen Aktionsrahmens für das Kulturerbe der Europäischen Kommission. Es handelt sich um ein im Jahr 2020 gestartetes Peer-Learning-Programm, das es bereits über 100 lokalen und regionalen politischen

Entscheidungsträgern ermöglicht hat, Wissen über das kulturelle Erbe auszutauschen, wobei der Schwerpunkt auf partizipatorischer Governance, adaptiver Wiederverwendung von historischen Gebäuden und der Qualität von Interventionen liegt. In seiner zweiten Phase (2021–2023) wird das Projekt Städte und Regionen weiterhin dabei unterstützen, ihre Kulturerbepolitik und -initiativen zu stärken und innovative Lösungen zur Erhaltung von Kulturerbegütern zu entwickeln.“

Teilnahme an der Eccite Conference vom 02.06.-04.06.2022, Heilbronn

Thema: European Network of Science Centers and Museums

Teilnahme an Tagung 26. bis 28.09.2022, Zaragoza, Spanien

Thema: European Network of Science Centers and Museums

Anlass: Es war ein Peer learning Tagung rund um die Themen Partizipation und Outreach aus dem Call "What is 'Cultural Heritage in Action'?"

Teilnahme an europäischen/Internationalen Netzwerken:

- Mitarbeit: Ecsite | The European Network of Science Centres and Museums (Technische Sammlungen Dresden)
- Mitglied im Kunstbeirat: ifa- Institut für Auslandsbeziehungen (Kunsthhaus Dresden)
- Mitglied im Kunstbeirat: Goethe Institut (Kunsthhaus Dresden)

Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden

Veranstaltungen und Reisen mit internationalem Bezug:

- Austauschreisen und gemeinsame Konzerte mit internationalen Gästen
- Der Knabenchor Dresden des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden erhielt vom 1. bis 5. Juli 2022 Besuch vom Chor »Petits Chanteurs de Strasbourg« (Frankreich). Neben gemeinsamer Probenarbeit gehörte auch ein kulturelles Rahmenprogramm zum Choraustausch; zudem waren die Chormitglieder des französischen Chores in den Familien der Knabenchorsänger untergebracht. Höhepunkt des Chorbesuches war das gemeinsame Konzert am 3. Juli 2022 unter dem Titel »SUR LE PONT D'AVIGNON« in der Annenkirche Dresden.
- Im November 2022 konnte das Bundeinstrumentenquartett des HSKD die Partnermusikschule »Szkola Muzyczna I st. we Wrocławiu im. Grażyny Bacewicz« in Wrocław besuchen. Beim gemeinsamen Konzert im historischen Rathaussaal mitten im Herzen der Stadt musizierten verschiedene Spitzenensembles der polnischen Musikschule. Neben Querflötenensembles, zwölf Cellisten, Schlagzeug und Saxophon überzeugte das Bundeinstrumentenquartett des HSKD und wurde mit begeistertem Applaus bedacht. Ein kulturelles Rahmenprogramm mit Stadtführung und Zeit für den persönlichen Austausch rundeten die Reise ab. Einigkeit zwischen beiden Musikschulen bestand darin, die Tradition des Musikschulaustausches weiter auszubauen.

Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an internationalen Wettbewerben

- Im Jahr 2022 nahmen Schülerinnen und Schüler des HSKD erfolgreich am »3. Internationalen Klavierwettbewerb der Begegnungen« (12. bis 13. November 2022, Dresden), am »Festival 4 Arts –

International Online Piano & Organ Competition« (Online-Wettbewerb) sowie am »10. Internationalen Josef Micka Violinwettbewerb« (21. bis 23. Oktober 2022, Prag) teil.

- Unsere Angebote »JEKISS« und die MusikSchützen sowie die Dresdner Schulkonzerte ermöglichen Kindern und Jugendlichen unabhängig vom kulturellen oder finanziellen Hintergrund Musik und Tanz zu erleben sowie gemeinsam mit anderen Kindern und Jugendlichen zu singen und zu musizieren. Diese Angebote unterstützen die Entwicklung der kulturellen Identität der Kinder und fördern den interkulturellen Dialog.
- Das HSKD organisiert und veranstaltet regelmäßig Fortbildungen für eigene und externe Musikpädagoginnen und Musikpädagogen mit internationalen Referenten (u. a. »Estill Voice Training« mit Dorte Hylstrup, Ølstykke – Dänemark, 22. bis 26. Februar 2022, Aula des HSKD, Glacisstraße 30/32 und »Moderner/Zeitgenössischer Tanz« mit Prof. Rita Aozane Bilibio und Damian Gmür, 20. März 2022, HSKD, Außenstelle »An der Loge«, Bautzner Straße 19). Musik- und Tanzpädagoginnen und -pädagogen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des HSKD nehmen an diesen und weiteren Fortbildungen teil.

Städtepartnerschaft Brazzaville:

Teilnahme an der 5. Partnerschaftskonferenz zwischen deutschen und afrikanischen Kommunen (September 2022, siehe oben)

Stadtarchiv Dresden

Im Rahmen der Städtepartnerschaft zwischen Brazzaville und der Landeshauptstadt Dresden wurde das Stadtarchiv beauftragt über die Digitalisierung und elektronische Archivierung und der damit verbundenen dauerhaften Sicherung und Nutzung von elektronischem Archivgut der Stadtverwaltung zu informieren und zu beraten. Die Veranstaltung mit einer Delegation aus Brazzaville fand am 23. September 2022 im Stadtarchiv statt.

GB5 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen:

Amt 53 Gesundheitsamt

Der Höhepunkt war die weitere Arbeit im WHO-Netzwerk „Healthy Cities“, in dem die Landeshauptstadt Dresden seit dem 12.12.1991 offizielles Mitglied ist („flagship city“). Aktuell befindet sich das Netzwerk in der Phase VII. Die Schwerpunkte in der Phase sind u.a. die Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit, die auch in der Arbeit des Amtes für Gesundheit und Prävention eine große Rolle spielen (siehe untere Abbildung mit Schwerpunktthemen).

WHO Healthy Cities Annual Business Meeting and Technical Conference

Vom 22. bis 24. November 2022, fand in Kopenhagen die WHO Healthy Cities Annual Business Meeting and Technical Conference statt. Amt 53 nahm an der jährlichen Mitgliederkonferenz teil, und präsentierte aktuelle Errungenschaften und Herausforderungen der LHD (Präsentation „Empowering

local communities to adapt to heat“ aus dem Projekt „HeatResilientCity II“). Im Ergebnis konnten gute Kontakte zu anderen Mitgliedsstädten geknüpft werden und thematisch wertvolle Impulse mitgenommen werden, insbesondere zum Thema gesundheitsförderliche Stadtplanung, strategische Planung und teilweise Gesundheitsförderung und Klimawandel und Gesundheit.

Teilnahme an europäischen/Internationalen Netzwerken:

- Healthy Cities Coordinators Meeting (unregelmäßig alle paar Wochen online; Absprache aktueller Themen mit anderen HCCs der Mitgliedsstädte)
- Working Group „Environment and Health“ – Kontakt zur Arbeitsgruppe wurde im Jahr 2022 aufgenommen, die Teilnahme an konkreten Terminen erfolgte erst ab 2023.
- Working Group „Place, Health and Well-being“ – die erste Teilnahme an Arbeitsgruppentreffen erfolgte im November 2022 im Rahmen der WHO-Konferenz in Kopenhagen (Dänemark).

Schwerpunkte sind gesundheitsförderliche Stadtplanung und Bürgerbeteiligung unter Nutzung der Methode „Place Standard Tool“ von Public Health Scotland, in Deutschland adaptiert und übersetzt von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung als „StadtRaumMonitor“ (<https://stadtraummonitor.bzga.de/mediathek/>).

Teilnahme an regelmäßiger Europarunde des Europabüros der LHD.

Eigenbetrieb 56 Städtisches Klinikum Dresden

Das Städtische Klinikum Dresden unterhält punktuell auf wissenschaftlicher Ebene internationale Kontakte. Insbesondere im medizinischen Bereich ist das Klinikum in vielfältiger Weise auf europäische Ebene tätig. Beispielhaft sei für 2022 erneut auf das Thema COVID-19 z.B. im Zusammenhang mit Hautsymptomen hingewiesen. Ferner konnten auch Arzt-Hospitanten aus dem Ausland / Auslandsfamulaturen / Auslands PJ durchgeführt werden, z. B. durch ärztliche Kollegen aus Rumänien und Österreich/Ungarn. Im Übrigen konnten aufgrund der Corona-Pandemie auch im Jahr 2022 weniger internationale Kontakte gepflegt werden. Veranstaltungen/ Kongresse fanden teilweise noch in virtueller oder hybrider Form statt.

GB6 Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften:

Amt 61 Amt für Stadtplanung und Mobilität

Dresden ist eingebunden in das Deutsch-Österreichische URBAN-Netzwerk. Das Tagungsthema der 74. Tagung des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerks in Jena war Freilandentwicklung und innerstädtische Brachen Klimagerechte Stadtentwicklung. Herr Thomas Pieper, Abteilungsleiter Stadterneuerung, Stadt Dresden referierte zum Thema „Strategien zur klimaneutralen Stadtentwicklung in Dresden“.

Teilnahme an europäischen/Internationalen Netzwerken:

Teilnahme an der EUROCITIES Arbeitsgruppe Barriere Free City for All

- Thema: Barrierefreie Stadt
- Anlass: ständige Mitwirkung seit 2011
- Datum und Ort: Teilnahme an mehreren Webkonferenzen und E-Mail-Abstimmungen
- Teilnahme an Arbeitsgruppentreffen am 15./16. November 2022 in Gent/Belgien und am Mobility Forum vom 16. bis 18. November 2022 in Antwerpen/Belgien
- Ergebnis: Abstimmung der Zusammenarbeit, Jahresbericht, Abstimmungen Arbeitsergebnisse.

Teilnahme am Netzwerk: POLIS

- Thema: urbane Mobilität
- Anlass: Mitgliedschaft im europäischen Mobilitätsnetzwerk
- Datum und Ort: Teilnahme an mehreren online Arbeitsgruppentreffen
- Ergebnis: Information und Diskussion über aktuelle Entwicklungen und umgesetzte Maßnahmen in europäischen Städten

Teilnahme am Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk

- Thema: Das Deutsch-Österreichische URBAN-Netzwerk begleitet deutsche und österreichische Städte bei der Umsetzung von städtischen Entwicklungsmaßnahmen, die aus den EU-Strukturfondsprogrammen finanziert werden. Dazu gewährleistet das Netzwerk einen intensiven Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer, der unter anderem die inhaltliche Begleitung und fachliche Unterstützung von Stadtentwicklungsmaßnahmen, die Aufbereitung von Ergebnissen, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie politische Sensibilisierung beinhaltet.
- Datum und Ort: regelmäßige Netzwerktreffen
- Ergebnis: Als Austauschplattform fördert das Deutsch-Österreichische URBAN-Netzwerk den Dialog zwischen diesen Ebenen und übt somit auch Einfluss auf den politischen Entscheidungs- und Begleitprozess der Europäischen Kohäsionspolitik im Bereich der Stadtentwicklung aus.
- Im Jahr 2022 waren folgenden Mitgliedsstädte dabei: Berlin, Bielefeld, Dresden, Duisburg, Düsseldorf, Graz, Jena, Leipzig, Mannheim, Meißen, Plauen, Regensburg und Wien

Teilnahme am Kleinprojektefonds INTERREG V A in der Euroregion ELBE/LABE

- Thema: Zuarbeit und Teilnahme an der Sitzung des Lokalen Lenkungsausschusses
- Anlass: Abstimmung über eingereichte Förderanträge mit grenzüberschreitendem Charakter
- Datum und Ort: 04.03.2022, Dièín
- Ergebnis: Abstimmungsergebnis zur Förderung der beantragten grenzüberschreitenden Projekte

Teilnahme an Fachgruppe Raumentwicklung in der Euroregion ELBE/LABE

- Thema: u. a. Bergwiesenbewirtschaftung, Besichtigung Arno-Lippmann-Schacht
- Anlass: regelmäßiger grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen der Raumentwicklung
- Datum und Ort: 19.05.2022, Altenberg
- Ergebnis: weitere Fokussierung der Zusammenarbeit in der tschechisch-sächsische Grenzregion

Teilnahme/Organisation an/von europäischen/internationalen Veranstaltungen/Konferenzen/Messen:

- Titel der Veranstaltung: Meeting im Projekt MATCHUP
- Thema: 10. Project Management Meeting
- Anlass: Vorstellung der Dresdner Projektergebnisse mit dem Beitrag "Update SUMP Dresden to 2035 and MOBIsimulator"
- Datum, Ort: am 24. und 25. Mai in Kerava/Finnland
- Ergebnis: Vorstellung der Dresdner MOBIPunkte und des Dresdner Planungsprozesses Mobilitätsplan 2035+ mit großer Resonanz

Teilnahme an der Jahresvollversammlung und Jahreskonferenz des europäischen Netzwerkes POLIS

- Thema: „Innovation in Transport für Sustainable Cities and Regions“
- Anlass: LHD ist POLIS Mitglied (<https://www.polisnetwork.eu/>), Vortrag zu Radschnellverbindungen in der LHD durch Marie Sanders (61.71)
- Datum, Ort:
- Jahresvollversammlung des europäischen Netzwerkes POLIS „POLIS Extraordinary and Annual General Assembly“ am 29. November 2022 in Brüssel/Belgien
- Jahreskonferenz des europäischen Netzwerkes POLIS am 30. November und 1. Dezember 2022 in Brüssel/Belgien
- Ergebnis: Konferenzbeitrag der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtplanung und Mobilität: „Connecting the dots – The shift in focus towards cycle route-based planning in the City of Dresden, Germany“ Erfahrung- und Wissensaustausch zum Stand der Forschung, Ansätze für die eigene Facharbeit und die ämterübergreifende Zusammenarbeit, Teilnahme durch A61 (61.6 Fr. Burggraf, 61.6 Fr. Sanders und A66 Fr. Keller)

Teilnahme an der 73. Netzwerktagung in Plauen / 25-jähriges Jubiläum des URBAN Netzwerkes

- Thema: EU-geförderte Revitalisierung von Industriebrachen
- Anlass: Jubiläum: 25 Jahre Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk
- Datum, Ort: 31. Mai bis 1. Juni 2022, Plauen
- Ergebnis: Mit politischen Diskussionen und anschaulichen Beispielen aus großen Städten wie Wien oder kleineren Gemeinden wie Meißen wurde die langfristige Wirkung für die städtebauliche Aufwertung von Neubauten, Bestandsgebäuden und des öffentlichen Raums durch EU-Fördermittel deutlich gemacht. Auch die Auswirkungen auf städtebauliche Innovationen und Verfahrensprozesse wurden bekräftigt. Neben den Mitgliedstädten und Partnern von EU-Kommission, Europäischer Investitionsbank, Bund und Ländern des Netzwerkes, nahmen auch Bundestagsvizepräsidentin Yvonne Magwas, der Präsident des Deutschen Verbandes, Minister a.D. Michael Groschek, sowie langjährige Weggefährten der Netzwerkarbeit an der Jubiläumssitzung teil.

Titel der Veranstaltung: 74. Netzwerktagung des URBAN Netzwerkes in Jena

- Thema: Freilandentwicklung und innerstädtische Brachen, Klimagerechte Stadtentwicklung
- Anlass: Netzwerktreffen
- Datum, Ort: 6. bis 7. Oktober 2022
- Ergebnis: Auf EU-Ebene wurde das Thema des nachhaltigen Bauens und der klimaneutralen Stadtentwicklung durch die Umsetzung des Neuen Europäischen Bauhauses und der EU-Mission „100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030“ aufgegriffen. Anhand des Projekts „Creating NEBourhoods Together“ aus München-Neuperlach im Rahmen des Neuen Europäischen Bauhauses und der Stadt Dresden als Teil der EU-Mission „100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030“ wurden die Ansätze auf der URBAN-Tagung verdeutlicht.

Geschäftsbereichsleitung

BM Jähnigen nahm im Rahmen der Bewerbung zur EU-Mission „100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030“ am 19. Mai 2022 an einem ersten Online Austausch der klimapolitischen Referenten der neun deutschen Teilnehmerstädte teil. In dem Treffen wurden über die Potentiale und die Herausforderungen sowie die nächsten Schritte bezüglich der Umsetzung der Mission debattiert.

Am 11.04.2022 empfing BM Jähnigen i.V. OB im Rathaus eine ukrainische Delegation, um sich über konkrete Hilfsmöglichkeiten auszutauschen. Dabei handelte es sich um den Besuch einer ukrainischen Delegation aus Lviv, die sich in Dresden für ein weiteres Treffen mit der Staatskanzlei aufhielt. Das Treffen diente zur Vernetzung mit Andriy Porytskyi (Vorsitzender des Regionalparlaments Lviv, Europ.Solidarity Party), Ihor Shiba (Regionalabgeordneter Ukr. Galician Party und Vorstand der Organisation „Mobiles Spital und Mykoia Pirogov“) und einem ukrainischen Journalisten.

Amt 86 Umweltamt

2022 startete die Bearbeitung des Green City Accords.

Mit dem Beitritt zum Green City Accord verpflichtete sich die LH Dresden, Maßnahmen in fünf Umweltmanagementbereichen (Luft, Wasser, Natur und biologische Vielfalt, Kreislaufwirtschaft und Abfall sowie Lärm) zu ergreifen, um bis 2030 ehrgeizige Ziele zu erreichen und die Umsetzung der Anforderungen des Europäischen Green Deal zu beschleunigen. Das Umweltamt übernimmt die Koordination der Bearbeitung in der Stadtverwaltung und darüber hinaus sowie die fachliche Bearbeitung der Handlungsfelder Luft und Lärm.

Delegationsbesuche und Vorträge:

Das Umweltamt unterstützte mit Fachwissen zum Thema Hochwassergefahren und -vorsorge in Dresden bei einem Erfahrungsaustauschworkshop am 09.05.2022 für eine Delegation aus Prag (im Rahmen des CoM) sowie am 08.07.2022 für eine Delegation aus Skopje.

Am 28.09.2022 wurde für FLOODMASTER-Postgradualkurs der TU Dresden (internationaler Teilnehmerkreis) ebenfalls ein Vortrag und eine Exkursion zu Hochwassergefahren und -vorsorge in Dresden angeboten.

Städtepartnerschaft mit Brazzaville:

Das Umweltamt ist Projektpartner im Projekt "Kommunale Klimapartnerschaft" mit Brazzaville. Dabei geht es um das Erarbeiten eines konkreten Handlungsprogramms mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Das Umweltamt nimmt als fachlicher Berater teil. Konkrete Aktivität 2022: Beginn der Arbeiten, Planung der Entsendung für das Jahr 2023.

Unterstützung der EU-Mission 100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030:

Der Klimaschutzstab unterstützte fachlich die Bewerbung zur Teilnahme an der EU-Mission 100 klimaneutrale und intelligente Städte bis 2030 und beteiligte sich an ersten Koordinierungs- und Vernetzungstreffen mit den neun deutschen Städten, dem Bund und der EU-Kommission.

Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 2022:

Die Mobilitätswoche 2022 stand unter dem Motto „Besser verbunden“. Dresden beteiligte sich mit zahlreichen Partnern und warb so für weniger Lärm und Schadstoffe und ein mehr an Lebensqualität in der Stadt. In Dresden wurden z. B. Rundgänge, Radtouren, Infoveranstaltungen und Kinoabende angeboten. Zudem fanden die Aktionswochen "Zu Fuß und mit Öffentlichen Verkehrsmitteln in Schule und Kita" statt, um Elterntaxis zu vermeiden. Am 21. September wurde beim Podiumsgespräch „Wien. Paris. Brüssel.“ im Verkehrsmuseum über den Dresdner Tellerrand geschaut und über die Erfahrungen zur Verkehrswende der genannten Orte berichtet. Die Mobilitätswoche wirft auch ein Schlaglicht auf die vielen kleinen Verbesserungen, die für die Verkehrssicherheit und die klimafreundlichen Verkehrsarten geschaffen werden.

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission und findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September statt. Bürgerinnen und Bürger können Mobilitätsangebote testen und sich auf verschiedenen Veranstaltungen informieren. 2.970 Kommunen haben europaweit an der Aktionswoche im Jahr 2022 teilgenommen und ein Zeichen für klima- und umweltfreundliche Mobilität gesetzt.

Mitarbeit im Internationalen Klima-Bündnis:

Die Landeshauptstadt Dresden ist seit 1994 eine von fast 2 000 Mitgliedskommunen in Europa. Die Mitglieder des Klima-Bündnisses haben sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen zu reduzieren und damit einen Beitrag zum Erhalt des Regenwaldes und zum Klimaschutz zu leisten. Im Jahr 2022 lagen die Schwerpunkte im Rahmen der Klima-Bündnis-Mitgliedschaft bei der Unterstützung und Teilnahme an der Aktion Stadtradeln sowie an der Teilnahme an einem Arbeitsgruppentreffen (Arbeitsgruppe Energieversorgung 2050, Treffen am 1. April 2022).

Sonstiges:

Am 6. Oktober 2022 wurden die internationalen Klimaschutzstipendiaten der Alexander von Humboldt-Foundation mit einem Vortrag über die Klimaschutzaktivitäten der Landeshauptstadt Dresden begrüßt.

Amt 67 Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft:

Städtepartnerschaft mit Brazzaville – Teilnahme am Projekt „Kommunale Klimapartnerschaft“:

Das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist Projektpartner im Projekt "Kommunale Klimapartnerschaft" mit Brazzaville. Dabei geht es um das Erarbeiten eines konkreten Handlungsprogramms mit Zielen, Maßnahmen und zugewiesenen Ressourcen für Klimaschutz und Klimafolgenanpassung. Das Amt nimmt als fachlicher Berater teil. Konkrete Aktivität 2022: Beginn der Arbeiten, Planung der Entsendung für das Jahr 2023. Mitarbeit an Erstellung Handlungsprogramm (Fertigstellung November 2024)